

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

277 (19.6.1909) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von
F. Ebergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
(beraubt).
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frh.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rindspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Füllings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Expedition:
Post- und Samstags-Expedition
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegramm-Adr. lautet
nicht auf Namen, sondern:
"Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Bei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Halbjährlich M. 4.00
Jahresbetrag M. 7.80
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.,
die Restbeilage 70 Pfg.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 277.

Karlsruhe, Samstag den 19. Juni 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse“ für die Monate Juli, August und September.

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die täglich zweimal erscheinende „Badische Presse“ mit ihrer Auflage von 35 000 Exemplaren die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Badische Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern. Der Depeschendienst, der schon früher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch Abschluß mit mehreren großen Telegraphenbureaus und Privatkorrespondenten dermaßen erweitert worden, daß die „Badische Presse“ unter den Blättern im Lande in der Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit der Drahtnachrichten in erster Reihe steht. Zahlreiche Berichte, sowie ständige Berichterstatter in Berlin, in London und Paris sind durch regelmäßige Artikel und Mitteilungen aller Art in der „Bad. Presse“ vertreten. Ein besonderer militärischer Mitarbeiter behandelt die militärischen und militärpolitischen Fragen in sachverständigen Ausführungen. Auch werden aktuelle Vorgänge zugleich durch Illustrationen dem Leserkreise näher gebracht.

Die „Badische Presse“ ist ein durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Blatt von exprobiert nationaler Gesinnung.

In vollstündiger Darstellung und in voller Achtung jedes Standes und jeder Konfession finden die Leser der „Badischen Presse“ alle politischen und anderen Angelegenheiten des Tages behandelt. Auch in Betreff der Mannigfaltigkeit des unterhaltenden Lesestoffes bietet die „Badische Presse“ eine reiche Fülle.

Die immer stärker hervortretenden Vorbereitungen zu den diesjährigen badischen Landtagswahlen und die in der Frage der Reichsfinanzreform so überaus wichtigen Verhandlungen des deutschen Reichstags sowie die gesamte gegenwärtige europäische Lage machen für jedermann das Lesen einer Zeitung, die wie die „Badische Presse“ über alle bemerkenswerten politischen Vorformnisse in ausführlichen Artikeln und zahlreichen Telegrammen auf dem Laufenden hält, mehr wie je zur Notwendigkeit.

Was den weiteren laufenden Inhalt der „Badischen Presse“ anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse“ ist, auf die Personalnachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die sie umgebend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte Handel und Verkehr und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden Marktberichte der Frankfurter Börse vom selben Tage, der wöchentlichen Verlosungsliste u. Eine besondere Pflege wird auch dem Briefkasten gewidmet, der sich durch seine sachkundigen Antworten viel Freunde erworben.

Neue ausgewählte spannende Romane, Novellen und anderweitige Feuilleton-Artikel im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der mannigfaltige „Bermischte Teil“ u. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts und werden im kommenden Jahre besonderen Reichtum an Wissenswertem und Interessantem bieten. In Aussicht genommen sind hierfür u. a. „Heinrich“, ein Lustspielroman von Clemens Rebweiler, der eine amüsante Erinnerung an die Rheinfahrt der deutschen Torpedoboote bringt, und „Die Trauringe der Ahnen“ von C. v. Helten, ein Werk voll dramatischer Steigerung und Spannung. Im weiteren Feuilleton ist u. a. die „Geschichte einer badischen Prinzeßin“ auf dem russischen Kaiserthron“ erworben.

In dem wöchentlich zweimal beigegebenen Unterhaltungsblatt wird der reiche Inhalt an anziehenden Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätsel etc. u., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen Illustrationen versehen. Zusammen mit dem „Unterhaltungsblatt“, sowie mit der „Couurier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse“ pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Postschalter abgeholt

1 Mark 80 Pfennig, bei täglich 2maliger Zustellung freins Haus 2 M. 52 Pfg. — Die „Badische Presse“ kann auch für jeden einzelnen Monat bei der Post bestellt werden und kostet dann 60 Pfg., bezw. bei freier Zustellung ins Haus 84 Pfg. monatlich.

In Karlsruhe stellt sich der Preis bei den Agenturen abgeholt auf 65 Pfg. monatlich; durch Träger täglich zweimal freins Haus gebracht auf vierteljährlich 2 M. 20 Pfg.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einlieferung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franco-Zustellung gratis: 1 Roman und einen schönen „Wandkalender“. Den Fahrplan der Großh. Bad. Staats-eisenbahn erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Ganz besonders machen wir noch aufmerksam auf die seit 1. Juni erscheinende Wochenbeilage der „Badischen Presse“ für die Karlsruher Abonnenten, die „Illustrierte Zeitung“, die sich durch reichhaltiges, aktuelles Bildermaterial auszeichnet und eine wertvolle Ergänzung zur Tageszeitung bietet. Die „Illustrierte Zeitung“ kostet für Karlsruher Abonnenten der „Badischen Presse“ für Juli, August und September zusammen nur 50 Pfg.

Leser und Freunde der „Badischen Presse“ bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntheitstreben auf die „Badische Presse“ aufmerksam zu machen.

In Karlsruhe, Mühlburg und Durlach erfolgt das Ausstragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Dammstraße und Birkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Die Kaiserzusammenkunft im Spiegel der englischen Presse.

London, 18. Juni. Die Begegnung des deutschen Kaisers mit dem russischen Zaren in den finischen Gewässern wird von der hiesigen Presse im allgemeinen nur wenig besprochen; die meisten Blätter berühren das Thema, das ihnen nicht besonders geheuer zu sein scheint, an leitender Stelle überhaupt nicht. Einige Blätter bringen inhaltlich ziemlich gleichlautende Petersburger Mitteilungen über den Gegenstand der Besprechungen bei der Monarchenbegegnung. Die heutige Begegnung — schreibt der konservative Daily Graphic — ist nicht nur unter Umständen eine sehr natürliche Höflichkeit, sondern auch durchaus im Einklang mit den alten Uebereinstimmungen der beiden Höfe. Die Tatsache, daß sie so kurz auf das angelegte Ultimatum Deutschlands an Rußland in der Balkanfrage folgt, hat viel schlechter beredete Neugierde rege gemacht. Es wäre zunächst erst festzustellen, daß ein Ultimatum wirklich ergangen wäre. Wäre das aber auch tatsächlich der Fall gewesen, so wäre es nicht das erste Mal in der Geschichte der russisch-deutschen Beziehungen, daß auf einen heftigen Streit eine herzliche Versöhnung oder doch jedenfalls der höfliche

Schein einer solchen gefolgt wäre. Dieses Wechselspiel ist in der Tat eine seitliche Eigentümlichkeit im Verlaufe der beiden Länder. Der übertriebene Bericht über den neuerlichen diplomatischen Zusammenstoß zwischen Berlin und Petersburg erreicht bei weitem an Ernst nicht die Demütigung, die Rußland in Dmäh über Preußen verhängt hatte, und doch brachten nur wenige Monate nach diesem Ereignis Jar und Preußenkönig überschwebende Trinksprüche auf einander aus. Das gleiche geschah bei dem Zwiste, der zum Zerfall des Dreikaiserbundes führte und erst vor ein paar Jahren sahen wir, daß die scharfen Waffensprünge in Algerien die beiden Kaiser nicht hinderten, in Swinemünde angenehme Tage mit einander zu verleben. Tatsächlich haben trotz vorübergehender Zwistigkeiten und selbst tiefingemurzeltem Massen-gegenstände der Völker die Souveräne nie die dauernden Interessen aus den Augen verloren, die sie miteinander verbinden. Und das ist gut für Europa, denn ein unversöhnlicher Streit zwischen beiden Ländern würde das Problem des Weltfriedens viel schwieriger und gefährlicher machen, als es ohnehin schon ist. Hätte die Begegnung nicht stattgefunden zu einer Zeit, wo der Zar seine übrigen Besuche macht, so hätte man wirtlichen Grund zu Besorgnissen gehabt. So beweist denn die heutige Begegnung, daß sich trotz der Balkankrise in den Beziehungen Deutschlands und Rußlands nichts geändert hat und daher wahrscheinlich sich nichts in der Lage Europas ändern wird. Die Begegnung ist nur ein weiteres Pfand des Friedens und der Erhaltung des status quo.

Der „Standard“ benutzt die Gelegenheit, um soviel Bosheit als möglich gegen Deutschland auszusprechen und dann mit schmeicheleicher Eudhemie von Englands guten Wünschen zu reden.

„Der Hauptzweck des Besuchs des deutschen Kaisers“ — schreibt er — „ist ohne Zweifel die Ausglättung der Empfindlichkeiten, die von seinem ungestümen Eingreifen während der österreichisch-russischen Verhandlungen zurückgeblieben ist. Nachdem er seinen Willen durchgesetzt hat, ist der Kaiser nunmehr geneigt, großmütig zu sein — dem Kamme soll verziehen werden, daß es das Kaiser getrieben hat. Man hat den Kaiser darauf aufmerksam gemacht, daß es nicht ratsam sei, dauernde Feindschaft zwischen der deutschen und der russischen Krone zu veranlassen. Zu verschiedenen Zeiten ist es zu Erhaltung und selbst zu Zwistigkeiten zwischen Deutschland und Rußland gekommen, aber nie zuvor zu einer Krise, die zu einem großen Kriege hätte führen können. Die raube Völschaft nach Petersburg, die zu Sowjetski Unterwerfung unter Baron Lehtentals Forderungen geführt hat, wurde selbst im Augenblicke des scheinbaren Triumphes als Schmeichelei empfunden. In Wien stellte man sich allerdings, als ob man einen großen Sieg genieße, grollte aber im stillen über die ungeschickt angetragene Unterstützung und diese Empfindung war auch durch die jüngst zu Schau getragene Verbrüderung zwischen Wilhelm II. und Franz Joseph nicht zu verbergen. Mit dem Wohlwollen und der Willigung ganz Europas macht der Kaiser sich nunmehr daran, einen Fehler wieder gut zu machen, der zu tragischen Folgen hätte führen können. Man könnte kritische Politik und Stimmung nicht irriger auffassen, als zu wünschen, wir wünschten Mißtrauen zwischen Deutschland und Rußland zu jaen. Im Gegenteil, wir freuen uns über die Symptome beiderseitiger Annäherung, da alles, was zur Harmonie zwischen Berlin und Petersburg beiträgt, auch der Sicherung des europäischen Friedens zuträglich ist. Falls wir auf den Krieg gegen Deutschland fänden oder es auch nur unter diplomatischen Druck zu bringen trachteten, würden wir ohne Zweifel unsere Rechnung dabei finden, seine Beziehungen mit Rußland zu verbittern. Doch kein solcher Plan ist jemals einem verantwortlichen britischen Staatsmann in dem Sinne gekommen, und wenn die Regierung sich mit einem solchen Plan trüge, würde er sich bald von der öffentlichen Meinung zurückgewiesen werden. Das Ozeanien des Deutschen Reiches und die Unverletzlichkeit Oesterreich-Ungarns werden hierzulande ebenso lebhaft gewünscht wie die Unabhängigkeit Italiens. Wir haben nur freundschaftliche Gefanungen für jedes der drei Länder, vertrauen zum Dreieck als einer Gewähr des europäischen Friedens und glauben, daß er keine anderen Zwecke verfolgt, als die Mitglieder der Orientente. Wenn wir können gegen die laufenden Ereignisse die Augen nicht verschließen und vorgeben, es stehe keine Gefahr zu befürchten. Wir hoffen, daß eines der Ergebnisse der

Das Liebesauto.

Ein Automobiltroman.
Aus dem Englischen von E. von Kraaz.

Als ich meinen kleinen Daniel zur Pforte der Löwenhöhle geleitet hatte, schüttelte ich allen zum Abschied herzlich die Hand. Paolo kam zuletzt an die Reihe. Er legte seine Finger mit hochmütigem Zögern in meine mit ostentativer Höflichkeit dargebotene Hand; aber ich hielt die vier frostigen, fischartigen Finger (die nur für mich frostig waren) lange genug fest, um ihm halblaut zuzurufen: „Ich möchte Sie, in einer wichtigen Angelegenheit sprechen. Ich werde zwanzig Minuten auf der Straße hin und her gehen.“

Er war drauf und dran, sich zu weigern, wie ich an der scharfen Bewegung sah, mit der er das Kinn in die Höhe hob. Aber ein gewisses Etwas in meinem Blick, was beim Schein der Laterne deutlich zu erkennen war (ich hatte mir Mühe gegeben, den gewünschten Effekt hervorgerufen), veranlaßte ihn, zu vermuten, daß er sich mir werde fügen müssen, wenn er nicht wollte, daß seine blutdürstigen Pläne im Keime erstickt wurden.

Er antwortete nur mit einem Blick; aber ich wußte, daß ich nicht umsonst auf ihn warten würde.

Fünf Minuten — zehn Minuten vergingen, seit ich mich verabschiedet hatte. Dann hörte ich, als ich jenseits der Straße vorüberging, leise Schritte auf dem Kies, und gleich darauf erschienen Paolo di Rivoli im Lichtschein der Laterne. Er blieb in der Tür stehen und schien zu warten, daß ich über die Straße herüberkommen würde, aber ich hielt es für besser, ihm die Rolle des Mahomed zuzuwenden und für mich die des Berges zu wählen. Die breiten Äheln zuckend, kam er mit langen Schritten auf mich zu; einen kleinen Sieg hatte ich errungen! Ich hoffte, daß das eine gute Vorbedeutung sein würde.

„Ich verstehe nicht recht, was diese Sache zu bedeuten hat,“ begann der Italiener. „Ich hatte die Absicht, meinen Freund, den Kapitän de Sales zu Ihnen zu schicken, Monsieur.“

„Ach ja, das ist ja wohl auf dem Kontinent Sitte,“ unterbrach ich ihn in kühlem Ton. „Auf unserer Seite des Kanals haben wir nicht viel Erfahrung in solchen Dingen, wie ich fürchte. Aber mein junger Freund, Mister Laurence, ist Amerikaner.“

„Wollen Sie damit sagen, daß er sich weigern wird, sich zu schlagen, nachdem er mich insultiert hat?“ fragte Paolo gereizt.

„Durchaus nicht. Er ist sehr jung, und dies wird sein erstes Duell sein. Es kann sein, daß er Ihre Absichten falsch aufgefaßt hat. Aber er hat mir zu verstehen gegeben, daß Sie sich mit ihm zu schlagen wünschen, daß Sie ihn dann ersucht haben, Ihnen ein Freund zu nennen, zu dem Sie —“

„Ganz recht. Es liegt keinerlei Mißverständnis vor. Er nannte Sie.“

„Ja; aber wie ich schon sagte, — er ist Amerikaner.“

„Was tut das zur Sache, da er sich schlagen will?“

„Als erfahrener Duellkämpfer, der Sie ohne Zweifel sind, werden Sie wissen, daß derartige Sachen in den Vereinigten Staaten auf andere Weise arrangiert werden.“

„Dahon weiß ich nichts. Ich weiß nur, wie man es bei uns macht, und das genügt mir.“

„Aber mein Freund hat, da er der Geforderte ist, das Recht, die Art des Duells zu bestimmen, wenn ich nicht irre.“

„Das können Sie und mein Freund unter sich abmachen, je nach der Wahl, die Mister Laurence trifft.“

„Ich muß Sie bitten, nicht zu rasch über diesen Punkt hinwegzugehen. In den Vereinigten Staaten widerspricht es dem Kodex, die Details von Freunden der kämpfenden Parteien bestimmen zu lassen. Die Duellanten pflegen das selbst abzumachen, und zwar aus zwingenden Gründen. Da Mister Laurence jedoch ein Knabe ist, während Sie ein Mann sind, so ist

Kaiserbegegnung die Dämpfung gewisser Erwartungen auf Ermutigung für griechische Abenteuer sein wird. Wir glauben, daß im Interesse wie im Plane beider Kaiser liegt, eine Neuöffnung der orientalischen Frage zu verhindern. Sie könnten keinen besseren Beweis erneuter Herzlichkeit geben als durch Zusammenwirken zu einem Zweck, bei dem sie die Unterstützung jeder Großmacht in Europa finden würden.

Der konservative „Daily Express“, der bekanntlich in demselben Besitze ist wie der „Standard“, verweist mit Befriedigung bei der Tatsache, daß auf die gegenwärtige Begegnung die Besuche des Kaisers in Frankreich und in Combes folgen würden und bemerkt: Ein gutes Einverständnis zwischen Großbritannien und Rußland ist wesentlich für den Frieden Europas. Ohne es wäre die deutsche Herrschaft über Europa gefährdet, und diese würde nicht Krieg, sondern eine Reihe von Kriegen bedeuten, die der Freiheit den Garaus, den Fortschritt unmöglich machen und viel dazu beitragen würde, die ganze abendländische Ziviltisation zu zerstören. Im weiteren wird ausgeführt, falls das Einverständnis nicht ausreiche, müsse ein Bündnis geschlossen werden, um die Verpreßung Europas und eine Lage abzuwenden, die an die napoleonische Zeit erinnere. Wie man sieht, spinnt der „Daily Express“ denselben Faden, nur beträchtlich grober wie der „Standard“.

Der Petersburger Korrespondent der „Morning Post“ sagt, es sei unermesslich, gewesen, daß diese Zusammenkunft einige Sorge bei den Freunden Englands hervorzurufen mußte, und die Presseäußerungen würden wahrscheinlich auch viel schärfer gewesen sein, wenn nicht der Zensur vorher diesbezügliche Warnungen erteilt hätten. So suche man alle übertriebenen Äußerungen zu vermeiden, erkenne die Bedeutung der Ereignisse an, aber betone, daß kein Wechsel in der äußeren Politik Russlands zu erwarten stehe. Rußland wolle zeigen, daß es bei den Entente-mächten bleibe, daß es aber gleichzeitig Suche die freundschaftlichsten Beziehungen mit Deutschland zu unterhalten. Das Hauptthema der Besprechungen werde die Balkanfrage sein, ebenso wie die polnische Frage. Die letztere werde sicherlich den wichtigsten Gegenstand der Besprechungen bilden und sowohl für die inneren Beziehungen Russlands wie auch für die internationale Lage von Bedeutung sein, aber auch da werde an dem Status quo kaum etwas geändert werden. Die polnische Frage werde nicht berührt werden, ebenso nicht die Beziehungen Russlands zu Oesterreich, da dieselben im Augenblick zu gespannt seien, um auch nur einen Ausöhnungsversuch zu machen.

Die radikale „Daily News“ äußert sich über die mutmaßlichen Erörterungen der beiden Monarchen recht pessimistisch. Sie gibt Berensens Sache ziemlich verloren und hält an der Ansicht fest, die Rücktrittskriterien in Petersburg wirkten für ein Bündnis mit Deutschland, um ganz freie Hand in Persien zu erlangen. Jedenfalls bedeute wohl die gegenwärtige Begegnung, soweit überhaupt die europäischen Lage dadurch beeinflusst werde, eine Schwächung des englisch-russischen Einverständnisses.

Der Vertreter der „Daily Mail“ in der russischen Hauptstadt versichert, aus absolut zuverlässiger Quelle zu wissen, daß nur die Balkan- und die polnische Frage besprochen werden würden. Es werde kein Versuch gemacht werden, die englisch-russische Entente zu stören, aber Kaiser Wilhelm werde die Versicherung verlangen, daß diese Entente niemals gegen Deutschland gerichtet werden dürfe. Auch dieser Korrespondent ist der Ansicht, daß die österreichisch-russischen Beziehungen zu schlecht sind, um einen Annäherungsversuch zu unternehmen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Bad. Presse“.)

Berlin, 18. Juni. In der fortgesetzten Beratung der Erbschaftsteuervorlagen sprach nach dem preußischen Handelsminister Delbrück zunächst der Abg. Wiemer (Frl. Volksp.).

Derselbe führte aus: Aus den Reden der Vertreter der äußersten Rechten und der äußersten Linken ist deren Stellung zur Erbschaftsteuer nicht zu ersehen, da es nun erwünscht ist, daß möglichst bald Klarheit geschaffen werde, wünschenswert politischer Freunde, daß die Abstimmung über die Erbschaftsteuer in zweiter Lesung im Plenum vorgenommen werde. Wir wünschen nicht nur, daß der liberale Geist nicht ausgeschaltet werde, sondern daß er die ganze Gesetzgebung durchdringe. Die Konservativen wollten dem Reichsanwalt den Boden gebened haben. Sie taten es so, daß sein Sturz nahe gerückt wurde. Wir fühlen uns verpflichtet, an der Besserung der Reichsfinanzen mitzuwirken, damit das Reich auf einen sicheren finanziellen Boden gestellt wird. 500 Millionen können nicht nur durch indirekte Steuern aufgebracht werden. Wir versuchen möglichst hohe Summen aus den indirekten Steuern herauszuschlagen. Die Konservativen kamen mit dem Zentrum erst zusammen, als dieses noch 10 Millionen Markt als Liebesgabe bei dem Branntweinsteuergesetz überwies. Die Liberalen verantwortlich zu machen, ist ein Versuch mit untauglichen Mitteln. In der Kommission verlegten wir zunächst die Vorlage durch Verbesserungsversuche zu veredeln. Wir wollen auch die Landwirtschaft schützen. Die Bedarf aber augenblicklich nicht am meisten des Schutzes; auch darf das Gemeinwohl nicht leiden. Redner bespricht dann den Konflikt in der Kommission und erklärte die Arbeit der Rumpfkommision für dilettantisch einseitige Gesetzesmacherei. Wir lehnen, fuhr der Redner fort, den Kaffe- und den Teezoll, die Steuer auf Wertpapiere, die Mählennutzsteuer und den Kohlenausfuhrzoll ab. Eine Reichtumszunahmesteuer wäre äußerst kompliziert und die Beträge wären großen Schwankungen unterworfen. Die Interessen der Gemeinden müssen ge-

wahrt werden. Die Erbschaftsteuern der Regierung sind genau zu prüfen. Ueber die Erhöhung des Wechsel- und Effektensteuern wird eine Verständigung möglich sein. Mit der Schenksteuer und der Feuerversicherungsteuer sind wir nicht einverstanden. Wir halten an dem Gedanken einer modifizierbaren Reichsvermögenssteuer fest und stehen auf dem Boden der Erbschaftsteuer der Regierungsvorlage in der Annahme, daß diese Steuer der Steuerdrückerei des ländlichen Besitzes entgegenwirkt. Wir werden einer ungerechten Bevorzugung der Landwirtschaft entgegenzutreten. Die Konservativen verfolgen in der Reichsfinanzreform auch innerpolitische Ziele. Wir sind zur Mitarbeit bereit, aber auch zum Kampf, wenn es gegen die Rechte zu einem Appell kommen würde.

Sächsischer Bundesratsbevollmächtigter Dr. v. Küger: Das Reich ist nach seiner ganzen Struktur und dem Willen seiner Begründer auf die indirekten Steuern zur Deckung seines Bedarfs angewiesen. Dabei ist die Leistung der bestehenden Klassen größer als die der minder bemittelten. Der Tabak, ein vorzügliches Steuerobjekt, ist als Steuer für das Reich noch kaum ausgenutzt. Die Erbschaftsteuer ist durchaus mit konservativen Grundgedanken vereinbar, wie aus der Haltung der sächsischen Konservativen und der sächsischen Mittelstandsparteien hervorgeht. Ich kann nicht einsehen, wie durch die Erbschaftsteuer der Familienfideikommiss beeinträchtigt werden sollte. Die Vorschläge der Finanzkommission bieten keinen Ersatz für die Erbschaftsteuer. Eine Reichsvermögenssteuer würde eine Mediatisierung der Einzelstaaten bedeuten, denen für ihre Kulturaufgaben die direkten Steuern vorbehalten werden müssen.

Abg. Raab (n. Bgg.) wendet sich gegen die Parteien, die ohne Grund ihre Mitarbeit in der Kommission verweigert hätten und erklärt sich für die Kotierungsteuer. Unbegreiflich sei es, daß alles unter die Steuerfuchtel soll, nur nicht die Börse. Der Erbschaftsteuer stimme seine Partei unter gewissen Bedingungen zu. Der Erhöhung des Effektensteuern stimme seine Partei zu, lehne aber den Wechselsteuern ab und werde die Feuerversicherungspolizsteuer kaum annehmen. Von den Herren der Linken würden positive Vorschläge nicht gemacht; sie wiederholen immer nur das Wort „Vermögenssteuer“. Möge Herr Rommeln, der nach mir das Wort nehmen wird, uns diejenigen Vorschläge machen, auf die wir alle so neugierig sind. (Beifall rechts.)

Staatssekretär Sydow: Nachdem es dem preußischen Finanzminister und dem Handelsminister nicht gelungen ist, den Vorredner zu überzeugen, habe ich wenig Hoffnung, daß mir dies gelingen wird. Ich muß aber dem Vorredner entgegenzutreten, wenn er meint, daß wir, wenn wir einem Vorschlag nicht zustimmen, andere als sachliche Gründe haben. Die Kotierungsteuer trifft ganz andere Leute als die Börse. Wenn der Vorredner darauf hingewiesen hat, daß 1870 bei der Anteilhaft Schwierigkeiten entstanden, so weiß ich nicht, ob die Börse eine besondere Schuld trifft. Alle besitzenden Kreise tral damals die Schuld. Wir müssen in solchen Fällen auf die weiteren Kreise des Volkes rechnen. Wir brauchen aber eine Organisation, die die Vermittlung übernimmt. Durch eine zu starke Heranziehung der Börse wird unser Kapital ins Ausland gedrängt. Der Vorredner hat gemeint, wir sollten die Steuern nehmen, wo wir sie kriegen könnten. So schlecht sind doch unsere Finanzen nicht, daß wir alles, was wir erhalten können, heranziehen müssen.

Abg. Rommeln (Frl. Bgg.): Die Behauptung des Abg. Raab, wir seien in dem Augenblick aus der Kommission ausgeschlossen, als die Bank- und Börsenfrage auf Tapet kam, ist absolut unrichtig. An den Beratungen über die Wertwachstumssteuer und die Kotierungsteuer haben wir teilgenommen. Ausgeschlossen sind wir erst, als auf die Tagesordnung der Kommission Kaffeegoll, Teezoll, Zündholzsteuer gesetzt wurden, was wir für geschäftsordnungswidrig hielten. Aus der Erbschaftsteuer ließe sich ohne allzugroße Belastung ein wesentlich höherer Ertrag, mindestens 100 Millionen, herausbringen, ohne daß die Sätze für Dependenden und Ehegatten erhöht zu werden brauchen. Mit Freunden begrüßen wir die eidesstattliche Versicherung, wie sie die neue Vorlage bei der Erbschaftsteuer vorlieht. Die Erbschaftsteuer würde die einzige sein, die von Jahr zu Jahr naturgemäß sich steigern würde. Große Bedenken haben wir gegen den Effektensteuern und die Wechsel- und Schenksteuer. Die Börsenkreise sind der Rumpfkommision dankbar, daß sie ihnen mit der Kotierungsteuer ein solches Agitationsmittel verschafft hat, durch das allen die Augen geöffnet wurden! Die Arbeiten der Kommission haben bewiesen, daß sich der Reichstag hüten soll vor dem eigenen Steuerfuchsen. (Sehr gut links.) Eine gute Finanzreform ist ohne eine verständige Vermögenssteuer unentbar. (Beifall.)

Darauf wird die Weiterberatung auf morgen 11 Uhr vertagt.

Berlin, 18. Juni. (Tel.) Der Seniorenkonvent des Reichstags einigte sich heute nachmittag über folgenden Geschäftsplan: morgen 11 Uhr soll zunächst die jetzige Generaldebatte über die neuen Erbschaftsteuervorlagen fortgesetzt werden und im Anschluß daran das Finanzgesetz beraten werden. Dabei wird eine Geschäftsordnungsdebatte über die Frage entstehen, ob es zulässig ist, die von der Finanzkommission neu beschlossenen Steuererträge sogleich im Plenum zur zweiten Lesung zu stellen. Dann wird an die Erörterung der Besitzsteuern herangetreten werden und zwar beginnend mit der Kotierungsteuer. Inzwischen soll die Kommission die von der Regierung vorgelegten Erbschaftsteuervorwürfe vorbereiten und zwar zuerst die Erbschaftsteuer, damit diese möglichst bald wieder an das Plenum

hängen. Sie und Minister Laurence ziehen gleichzeitig, so daß keiner von Ihnen auf unbillige Weise im Vorteil ist. Derjenige, der das längere Los zieht, bleibt am Leben; der andere muß sich totschlagen lassen, ohne sich zu verteidigen. „Mon Dieu, wie fürchterlich! Auf eine so barbarische Geschichte würde ich mich niemals einlassen. Das ist ja kein Duell, das ist Mord.“ (Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stuttgart, 18. Juni. (Tel.) Der Universitäts-Musikdirektor a. D. Kaufmann ist im Alter von 72 Jahren in Tübingen gestorben.

München, 19. Juni. (Tel.) Die hiesige Universität ernannte den Dichter Martin Greif, der gestern seinen 70. Geburtstag feierte, zum Ehren doktor.

Koethen, 19. Juni. (Tel.) Gestern wurde das Denkmal von Luz Hohemann, des Begründers der Homöopathie, von 5 hiesigen Studenten des hiesigen Technikums teilweise zerstört.

Zum Thoma-Jubiläum.

Karlsruhe, 19. Juni. Zum 70. Geburtstag Hans Thomas am 2. Oktober d. J. wird, wie wir schon gemeldet haben, in den Räumen des „Badischen Kunstvereins“ hier eine Thoma-Ausstellung veranstaltet, die durch ihre Eigenart und Reichhaltigkeit eingehendster Aufmerksamkeit wert ist. Die Ausstellung wird aus allen Schaffensjahren Thomas eines oder mehrere Werke bringen und von den etwa 80 Delbildern wird der größte Teil erstmalig öffentlich gezeigt. Außer den Tafelbildern werden auch Aquarelle, Tusch- und Lithographien, Algraphien, Radierungen, Holzschnitt-Blätter sowie keramische Werke und Holzschnitzereien zur Ausstellung gelangen, so daß ein lückenloses Bild von dem quellenden Reichtum der künstlerischen Gestaltungskraft des Meisters geboten wird, wie es bis jetzt noch nie zusammengedruckt wurde. Da zu gleicher Zeit das Thoma-Museum hier selbst eröffnet wird, bietet die badische Residenz im

kommt. Während der Dauer der Kommissionsarbeiten wird das Plenum um 2 Uhr beginnen. Der Präsident erklärte, daß die durch die Presse gegangene Mitteilung, er habe die Räume des Reichstagsgebäudes für die Ausstellung französischer Bilder zur Verfügung gestellt, falsch sei. Er könne darüber garnicht disponieren und habe es aus diesem Grunde abgelehnt.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Stuttgart, 18. Juni. Der Hansabund erläßt eine Einladung, die von etwa 50 Korporationen aus dem Handel, der Industrie und dem Handwerk, sowie von einzelnen im Wirtschaftsleben hervorragenden Persönlichkeiten unterzeichnet ist, zu einer am 27. d. M. zu Stuttgart stattfindenden Versammlung.

Berlin, 18. Juni. (Tel.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Durch die Blätter gingen Mitteilungen aus Straßburg über eine Gasthausaffäre, in der der Sohn des elsäß-lothringischen Staatssekretärs, Herr. Jörn v. Bülow, verwickelt sein sollte. Amtliche Ermittlungen ergaben, daß die ganze Geschichte frei erfunden ist. Diese böswillige Ausbreitung ist umso schärfer zu verurteilen, da Anlaß zu der Vermutung vorliegt, daß dies in der Absicht verbrochen wurde um die Stellung des Staatssekretärs zu schwächen. (Wir haben vornehmlich die Vermutung ausgesprochen, daß die Meldung tendenziösen Ursprungs sei. — Red.)

Fürst Bülow über die Steuererhebung.

Berlin, 18. Juni. Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ schreibt: Der Heidelberger Rechtsprofessor Eggelenz Beller sandte dem Reichsanwalt einen Abdruck seiner Abhandlung zur Reform der Steuererhebungen, veröffentlicht in der „Münchener Allgemeinen Ztg.“ vom 22. Mai, zu. Fürst Bülow antwortete mit nachstehendem Schreiben vom 16. Juni 1909:

„Ew. Excellenz bitte ich, für die Uebersendung Ihrer Abhandlung zur Reform der Steuererhebungen meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen zu wollen, die mir beweist, daß Ew. Excellenz sich bis in Ihr hohes Alter Ihre juristische Geistesstärke erhalten haben, die ich schon vor 37 Jahren in Greifswald zu bewundern Gelegenheit hatte. Wenn ich Ihre Klagen über die nachteilige Wirkung des Verfahrens bei der Abgabenerhebung nicht überall zu teilen vermag, so erkenne ich doch gerne an, daß die weitere Durchdringung der an der Erhebung der Abgaben beteiligten Stellen mit den von Ew. Excellenz empfohlenen Grundgedanken des Vertrauens, der Höflichkeit und der Offenheit erstrebenswert ist, soweit es sich mit der gebotenen Rücksicht auf die Sicherung der fiskalischen Interessen und der Schutz der Ehrliden gegenüber dem minder gewissenhaften Steuerpflichtigen irgend vereinigen läßt.“

Ich bemerke dazu, daß auf dem Gebiete der Steuererhebung die persönlichen Vertrauenswürdigkeit der Beteiligten schon jetzt in großem Umfang Rechnung getragen wird. Das Vertrauen der Finanzverwaltung, in dieser Beziehung noch weitere Erleichterung für die Abgabepflichtigen eintreten zu lassen, wird bei mir stets Billigung und Förderung finden. In steter Dankbarkeit erinnere ich mich des Wohlwollens, das Ew. Excellenz vor 37 Jahren dem jungen Leutnant entgegenbrachten, der nach Greifswald gekommen war, um dort sein Referendarexamen abzulegen. Ich habe nie die antwortenden Stunden vergessen, die ich damals in Ihrem Hause verleben durfte. Ich verbleibe mit der Versicherung aufrichtiger Verehrung Ew. Excellenz sehr ergebener Bülow.“

Österreich-Ungarn.

Wien, 18. Juni. Mit Rücksicht auf die programmatische Teilnahme Kaiser Wilhelms an den deutschen Manövern, die es nötig macht, daß er schon am 13. September auf dem deutschen Manöverfeld eintrifft, hat Kaiser Franz Joseph nunmehr die großen Herbstübungen der österreichischen Armee darauf angelegt, daß die eigentlichen Manövertage auf den 9. und 10. September fallen.

Wien, 19. Juni. (Tel.) Das österreichische Abgeordnetenhaus nahm die Vorschläge der Ministerien des Innern, der Justiz u. d. des Unterrichts an, worauf die Sitzung nach 13stündiger Dauer geschlossen wurde. Nächste Sitzung heute vormittag.

Frankreich.

Aus der Deputiertenkammer.

Paris, 18. Juni. In der heutigen Kammerführung brachte Finanzminister Caillaux das Budget für 1909 ein, das nunmehr nach verschiedenen Abstrichen nur noch ein Defizit von 105 Millionen aufweist; davon will der Minister 45 Millionen auf das nächstjährige Budget für 1911 übernehmen, so daß noch 60 Millionen zu decken bleiben; von diesen sollen 10 Millionen eingebracht werden durch Verschärfung von verschiedenen kleineren Steuern, hauptsächlich von Platz- und Quittungssteuern, 9 Millionen durch eine Steuer von fünf Centimes für Liter Petroleum, das für Automobilzwecke verwendet wird, zehn Millionen durch Verringerung der Hundesteuer und sieben Millionen durch gleiche Behandlung der Kolonialwerte mit den französischen Werten. Schließlich sieht der Entwurf eine statistische Abgabe auf das Kapital vor, das durch Erbschaftsteuer zum Vorzeichen kommt.

Es folgte nunmehr die Besprechung der Interpellation über die allgemeine Politik, wobei der Bonapartist Delenche heftige Anklagen gegen die Republik schleudert, und der Nationalist Clagny die Regie-

Oktober des laufenden Jahres stärkste künstlerische Anziehungskräfte.

Vermischtes.

Aus der Pfalz, 8. Juni. In Albersheim wurde bei Sprengungen im Steinbruch der Arbeiter Jenzler so unglücklich getroffen, daß er einen Schädelbruch erlitt. — In Neupfalschlag der Korbmacher Karl Hoffmann seine Frau darat, daß sie durch das Fenster sprang. Sie starb an den erlittenen Verletzungen. — In St. Ingbert stürzte das im Bau begriffene Schulhaus mit donnerähnlichem Krache ein.

Spaichingen (Württbg.), 19. Juni. Der verheiratete Briefträger Esinger wurde vom Eszug überfahren und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

hd Berlin, 18. Juni. (Tel.) Nach Unterschlagung von Kirchen-geldern in Höhe von 13 000 Mark ist der 41 Jahre alte Kirchenstatten-Neubauer der Magareth-Gemeinde Rechnungsrat Karl Boh aus der Ge-fangenschaft entlassen worden. Boh hat die Unterschlagungen im Laufe der letzten Monate verübt. In dieser Woche fand eine unerwartete Kassen-Revision statt, dabei stellten sich die Unregelmäßigkeiten heraus. Boh ist Beamter des Finanzministeriums, verheiratet und hat zwei Kinder. Er hat das Geld verspielt.

hd Leipzig, 18. Juni. (Tel.) Heute früh 7 1/2 Uhr erschien in dem Kleidergeschäft der 73jährigen Witwe Reibnitz ein etwa 20jähriger Mensch und verlangte eine Arbeitsbluse zu kaufen. Als die Frau sich umwandte, um das Kleidungsstück zu holen, erlitt sie von hinten einen Schlag mit einem Hammer auf den Kopf, sodas sie bewußtlos zusammenbrach. Der Täter raubte dann die Taschentücher aus und ging davon. Die überfallene Frau erholte sich später und machte den Nachbarn Mitteilung von dem Vorfall, worauf die Polizei benachrichtigt wurde. Die Verlesete ist nach dem Krankenhaus geschafft worden. Sie hat einen schweren Schädelbruch erlitten und dürfte kaum mit dem Leben davon kommen. Vom Täter hat man noch keine Spur. Derselbe erlangte durch den Raub nur etwa 25 M.

Königsberg, 18. Juni. (Tel.) Heute vormittag gegen 9 Uhr stürzte in der Villenstraße Amalienbau an einer dort im Bau befindlichen städtischen Schule ein Gerüstbau ein und fiel mit den darauf be-

es wohl gerechtfertigt, daß er mich für sich sprechen läßt. Sie brauchen den Kapitän nicht zu bemühen. Wir stehen uns Mann gegen Mann gegenüber, und in zehn Minuten werden alle Details festgelegt sein, ohne daß eine der beiden Parteien beeinträchtigt wird.“

„Dies ist eine ganz neue Idee, Monsieur, und ich muß gestehen, daß sie mir nicht empfehlenswert erscheint.“ sagte Paolo. „Ich darf aber doch wohl annehmen, daß Sie das Duell wünschen?“

„Saeré bleu! Aber ja! Der kleine Maulaffe hat mich einen Hef genannt, und außerdem hatte er die Frechheit, auf den von mir erfundenen „Luftballon“ anzuspähen und anzudeuten, daß zwischen demselben und meinem Kopf kein großer Unterschied vorhanden sein könne. Ciel! Ob ich das Duell wünsche!“

„Dann wird uns, da er das Recht hat, die Wahl zu treffen, nur eins übrig bleiben. Er ist ein ungemein hitziger Patriot, und er will nur auf ein amerikanisches Duell eingehen, und auf nichts anderes. Ich muß gestehen, daß es für seine Courage spricht, da in meinen — englischen — Augen etwas Grauen-volles in dieser Methode liegt. Ich hoffe, daß ich kein Feigling bin, aber es würde all meinen Mut erfordern, eine solche Probe zu bestehen. Doch das ist für die feurige lateinische Rasse natür-lich etwas anderes.“

„Ich würde Ihnen dankbar sein, wenn Sie sich näher er-lären wollten. Was ist das für eine Methode, von der Sie sprechen?“

„Es gibt allerlei kleine Variationen; man nimmt kleine Papierfetzen oder Streichhölzer oder auch kleine Bohnen von verschiedener Größe.“

„Ich bin noch nicht klüger, als zuvor.“

„Mein Freund ist in diesem Fall für Papierfetzen. Man nimmt zwei, die ganz gleich sind, bis auf die Länge. Beide werden so in ein Buch gelegt, daß sie etwa einen Zoll heraus-

zung anlag, daß sie nicht methodisch vorgehe und unfähig sei, ihr Programm durchzuführen. Redner schloß seine Rede mit dem Hinweis, daß von Clemenceau Aufstieg zur Macht übrig bleiben werde als die Erinnerung an das bei Vens, Narbe und Billeneuve vergossene französische Blut. Die Sitzung wurde aufgehoben.

England.

Die Flottenmanöver.

London, 18. Juni. (Tel.) Heute wurde die Bereitstellung der englischen Flotte zu den Manövern beendet. Es handelt sich dabei in erster Linie um die volle Indienststellung der dritten und vierten Division der Heimatflotte, zu denen u. a. 10 Linienfahrtschiffe, 9 Panzerkreuzer, 22 geschützte Kreuzer und Scouts und 66 Torpedobootszerstörer gehören. Insgesamt nehmen an den Manövern teil: 40 Linienfahrtschiffe, 27 Panzerkreuzer, 26 geschützte Kreuzer, 16 Scouts und Kanonenboote, 114 Torpedobootszerstörer, 79 Torpedoboote, 26 Unterseeboote, 3 Minenleger und 16 Hilfsfahrtschiffe. In Summa nicht weniger als 347 Schiffe und Fahrzeuge.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bemerken gelassen, den nachgenannten Staatsbeamten die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Königlich Württembergischen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar:

- für das Großkreuz des Friedrichsordens: dem Minister des Innern, Freiherrn von und zu Bodman und dem Gesandten am Königlich Württembergischen Hofe, Freiherrn von Red; für das Kommandeurkreuz erster Klasse desselben Ordens: dem Ministerialdirektor im Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rat Dr. Kühn; für das Kommandeurkreuz zweiter Klasse desselben Ordens: dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Freiherrn von Kraft-Ebing und dem Oberbürgermeister Siegrist in Karlsruhe; für das Ritterkreuz erster Klasse desselben Ordens: dem Vorstand der Maschineninspektion in Karlsruhe, Oberingenieur Hallensleben; für das Ritterkreuz zweiter Klasse desselben Ordens: dem Vorsteher des Rechnungsbüros beim Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Oberrechnungsrat Laub; für das Kommandeurkreuz des Ordens der Württembergischen Krone: dem Kammerherrn und Landgerichtsdirektor a. D. Albrecht Freiherrn Rüdiger von Coltenberg in Karlsruhe; für die Verdienstmedaille des Friedrichsordens: dem Kanzleibeamten Wilhelm Schäfer im Geheimen Kabinett; für die silberne Verdienstmedaille: dem Gendarmereiwachmeister Philipp Wind, dem Polizeiwachmeister Franz Bau, dem Polizeibeamten Otto Walz, dem Zugmeister Ludwig Schmieder und dem Lokomotivführer Wilhelm Hof in Karlsruhe. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bemerken gelassen, den Rechnungsräten Karl Will bei der Generalintendantur der Großherzoglichen Finanze und Heinrich Thum bei der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen Königlich Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael vierter Klasse zu erteilen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bemerken gelassen, den Hofoffizianten Joseph Lang und Johann Reinhard in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen goldenen Verdienstmedaille des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären und den Hofkellnern Adolf Reßler, Karl Koch, Oskar Wagschauer und Wilhelm Bockel die gleiche Erlaubnis für die silberne Verdienstmedaille desselben Ordens zu erteilen. Die Goldmedaille hat unter 11. Juni 1909 den Hauptamtassistenten August Bauer in Singen nach Sülzingen verkehrt.

Badische Chronik.

(-) Karlsruhe, 19. Juni. Unter den zahlreichen Eingängen der Generalsynode befindet sich eine von etwa 160 Geistlichen des Landes unterschriebene Petition um Freigabe des Apostolikums bei der in Angriff zu nehmenden Revision der Agende. Dagegen ist von positiver Seite eine Petition um obligatorischen Gebrauch des Apostolikums eingegangen, ferner eine aus zahlreichen Städten des Landes, von über 400 Kirchenältesten und Mitgliedern von Kirchgemeindevertretungen unterschriebene Petition um Erweiterung des Wahlrechts zur Generalsynode. Mannheim, 8. Juni. In der gestrigen Bezirksratsitzung wurden die zu den bevorstehenden Bürgerauswahlgewahlen in Redarhausen aufgestellten Wählerlisten für ungültig erklärt. Ein Bürger, der ursprünglich in der Wählerliste stand, wurde nachträglich, jedoch vor Schluß der Wählerliste, aus derselben gestrichen. Er erhob Einsprache dagegen und der Bezirksrat erklärte seine Einsprache an. Da in eine geschlossene Wählerliste kein Nachtrag irgend welcher Art gemacht werden darf, wurde die Wählerliste für ungültig erklärt. — In der gleichen Sitzung des Bezirksrates kam auch der gegen die Bürgerauswahlgewahlen in Wallstadt eingereichte Wahlprotest zur Behandlung. Die sozialdemokratische Partei hatte die Wahlen in der ersten und zweiten Klasse angefochten. Der Bezirksrat kam zu dem Beschluß, die Wahl in allen drei Klassen für ungültig zu erklären. Bühl, 18. Juni. Gestern nachmittag besichtigte Prinzessin Wilhelm von Baden das Großherzog Friedrich-Denkmal. Offenburg, 19. Juni. Der nationalliberale Verein beschloß, von der Ausstellung eines eigenen Kandidaten abzusehen und schon im ersten Wahlgang die Kandidatur des bisherigen Landtagsabgeordneten Muser zu unterstützen. Pahr, 19. Juni. Eine Feuerprobe fand Donnerstag vormittag in der Friedrichschule statt. Die Glöde, die sonst nur Anfang und Schluß der Unterrichtsstunden anzeigt, läutete um 10 Uhr besonders heftig und lange, und auf dieses Zeichen ermahnten die Lehrer ihre Schüler, möglichst schnell mit Hinterlassung ihrer Schulsachen das Haus zu verlassen. Trotzdem die 560 Kinder völlig überrascht von dem ihnen seltsam erscheinenden Vorgang waren, leerte sich das ganze Gebäude in knapp zwei Minuten bis auf den letzten Schüler. Bilingen, 19. Juni. Die 1. Kompanie des Telegraphenbataillons Nr. 4, in Karlsruhe garnisonierend, beendigte gestern ihre seit 3 Wochen in unserem Schwarzwald vorgenommenen — mehrfach gemeldeten — Übungen, mit denen Befanntlich auch eine Generalfabstrenge verbunden war. Zur Vornahme weiterer Übungen trifft morgen die 3. Kompanie des Telegraphenbataillons Nr. 4 ein und bezieht hier Quartier unter gleichzeitiger Uebernahme der gesamten Ausrüstung der 1. Kompanie. Die 3. Kompanie beginnt mit ihren 14 Tage dauernden Übungen nächsten Montag. Todnaun, 18. Juni. Heute mittag wurde das 2 1/2-jährige Mädchen des italienischen Arbeiters Konrad Kridelli von einem Automobil überfahren und war sofort tot. Engen, 18. Juni. Zwei der Beteiligung an dem Raubmord, welcher an dem Viehhändler Ganter aus Durchhausen (Wbg.) kürzlich verübt wurde (s. Nr. 269 der „Bad. Presse“), verhängte Handversteher wurden von der Gendarmerie gesucht. Diese beiden wollten sich am letzten Sonntag im hiesigen Krankenhaus Wunden verbinden lassen, die sie angeblich bei einer Schlägerei erhalten hatten. Da ihrem Verlangen nicht sofort entsprochen wurde, entfernten sich beide schleunigst. Ihr Aufenthalt konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Juni. Aus dem Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Seyd und den Minister Dr. ing. Sonjell zur Vortragserstattung. Nachmittags und abends folgten die Vorträge der Geheimräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. Nicolai. Der Großherzog hat sich heute früh 5.12 Uhr nach Pausen begeben, wofür er an der Jubiläumfeier seines kaiserlichen Regiments teilnehmen wird. Von Pausen begibt sich der Großherzog nach Dresden, von da nach Weimar, um dem Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar einen offiziellen Besuch abzugeben. — Großherzogin Luise ist am die gleiche Zeit zum Besuche der Großherzogin-Mutter von Luxemburg nach Königstein gereist. — Großherzogin Luise ist gestern abend nach Baden-Baden gereist. Verlethspere. Wegen teilweiser Neueindeutung der Kreisstraßen Eppingen-Wörth, der Kreiswege Eppingen-Schöllbrunn und Eppingen-Scheibhardt müssen diese Wege für den Fußverkehr sehr weils in der Tageszeit von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr an folgenden Tagen gesperrt bleiben: 1. Kreisstraße Eppingen-Wörth: Walden Wörth — Ort Wörth bis 24. Juni, 2. Schöllbrunner Kreisweg Nr. 34 in Eppingen, zwischen dem Amtshaus und dem Bahnübergang der Lokalbahn vom 25. bis 30. Juni, 3. Kreisweg Eppingen-Scheibhardt — vom Abgang des Ruppurrerwegs bis zum Waldende vom 1. bis 8. Juli. Leere Fußwege und zur Personenbeförderung bestimmte Wagen können diese Straßen auch in der Sperrzeit benutzen, wenn sie den Anordnungen des Wegmeisters Folge leisten. 8 Nachtlänge zum Frauenvereinsjubiläum. Gestern nachmittag 5 Uhr empfing Großherzogin Luise im Großh. Schloß alle die jungen Damen, welche beim Festchor mitgewirkt hatten, um ihnen persönlich den Dank für die Mitarbeit am Gelingen des herrlichen Jubelfestes auszusprechen. Die hohe Frau unterließ sich in herzlichster Weise mit einem großen Teil der Ehrgenossen. Dann ließ die Großherzogin Luise ihre Gäste mit Eis und Sekt bewirtet. Die Damen trugen noch eine Uebrig vor: „Simmelan“ und „Lobe den Herren“ sowie den Schlußchor „Amen“, und nach zweiseitigem Aufenthalt verließen die jungen Gäste wieder begnügt das Schloß. Stadtkantonzerte. Morgen Sonntag, den 20. Juni, vormittags 1/2 bis mittags 1/2 Uhr wird im Stadtpark bei günstiger Witterung die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr ein Freilonzert veranstalten. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: „Solinger Schützenmarsch“ v. Blon, Ouvertüre zur Operette „Banditenstreife“ v. Suppé, Fantasia aus der Oper „Das Nachtlager“ v. Kreutzer, La Barcarole, Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“ v. Fetras, „Die lustige Welt“, Potpourri v. Lantini, Wir tanzen Ringelreihn, Lied aus der Operette „Die Dollprinzessin“ v. Fall. — Das nachmittags stattfindende Konzert der Grenadierskapelle verspricht nach dem im heutigen Inseratenteil bekannt gegebenen Programm was ganz Besonderes. Der Titel „Wiener Tanz und Spiel“ sagt bereits alles, und wird Meister Boettge dafür besorgt sein, die Besucher in animierte Stimmung zu bringen und zu halten. Neben den Vorträgen der beliebtesten Wiener Lieder und Tänze, werden die bekannten Schrammeln ihre hergennennenden Weisen zum Besten geben. — Am Montag, 21. Juni, findet sodann im Stadtpark, beim schlechter Witterung im Festhallepark, ein hochinteressantes Gastspiel des Russischen Militärkapells und Balalaika-Korps statt unter Leitung des Majors von Jaltis, K. A. Dester. Fürstl. Bulgar. und Aegypt. Hofkapellmeister, ein Musiker von hohem Rang und Renommee. Die Kapelle ist aus sehr tüchtigen Musikern zusammengesetzt und leistet vorzügliches für Blas- und Streichinstrumente. Ueberdies ist das Orchester auch als Balalaika-Orchester konstituiert, was unweifelhaft, wie überall, so auch hier, eine große Anziehungskraft ausüben dürfte. Die Balalaika ist ein russisches, gitarrenähnliches Instrument von großem Wohlklang. Ein Orchester von verschiedenen abgestimmten Balalaiken macht einen prachtvollen Effekt. — Vom Mittwoch, 24. Juni, an werden die Stadtkantonzerte bis auf weiteres Werktags wieder abends 8 Uhr, die Sonntagskonzerte nachmittags 5 Uhr beginnen. Im „Friedrichshof“ ist heute Samstag abend 8 Uhr Operettenkonzert, gegeben von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Bad. Nr. 14). Kolosseum. Es sei auch an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß das Frankfurter Intime Theater am Sonntag den 20. Juni, abends 8 Uhr, sein auf 8 Tage berechnetes Gastspiel im „Kolosseum“ beginnt. An Wochentagen beginnt die Vorstellung 8 1/2 Uhr. (Siehe heutiges Inserat.) Zirkus Corty-Althoff. Heute abend wird Zirkus Corty-Althoff sein Gastspiel eröffnen. Alle Künstler, groß und klein, Herren und Damen aller Nationen, Kräfte aller Zweige werden vor dem Publikum erscheinen und sich in ihrem besten Können zeigen. Namen von Belust sind es, die das Eröffnungsprogramm aufweist, Künstler mit Spezialleistungen, jeder einzelne eine Attraktion. Luft- und Parterrefunktion, Kunst- und Schultretterinnen, Akrobaten, Jongleure, Clowns und Auguste, Gymnastiker und Dressure werden vor dem Publikum erscheinen und zeigen, was ein erstklassiger Zirkus bieten kann. Frau und Herr Direktor Althoff werden inmitten ihrer Künstlergarde dem Publikum ihre Sensations-Massen-Dressuren vorführen. Morgen, Sonntag, finden zwei große Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen für Erwachsene und Kinder und abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 17. Juni 1909.

Neue Wahlkreiseinteilung in Karlsruhe. Zufolge der Vereinigung der Gemeinden Beiertheim, Ruppurr, Rintheim und Grünwinkel mit der Stadt Karlsruhe ist gemäß § 3 Absatz 3 des Wahlkreisgesetzes vom 24. Aug. 1904 eine Aenderung des § 3 Ziffer 2 und 3 der landesherrlichen Verordnung, betr. die Landtagswahlen (der Wahlkreiseinteilung), erforderlich. Das Großherzogliche Ministerium des Innern überfordert den Entwurf einer Neueinteilung hiernach zur Aeußerung. Darnach soll Rintheim dem 41. Wahlkreis, Karlsruhe (Stadt) I; Beiertheim dem 42. Wahlkreis, Karlsruhe (Stadt) II; Grünwinkel dem 43. Wahlkreis, Karlsruhe (Stadt) III; und Ruppurr dem 44. Wahlkreis, Karlsruhe (Stadt) IV, zugeteilt werden. Der Stadtrat hat hiergegen Einwendungen nicht zu erheben. Künstlerischer Beirat. Es hat sich als ein Bedürfnis erwiesen, eine Kommission zu bilden, die dem Stadtrat bei der Entscheidung von Fragen, die das Gebiet der Kunst berühren, mit ihrem gutachtlichen Rat zur Seite steht. Diese Kommission soll insbesondere auch gegebenenfalls die Funktion des Preisgerichts übernehmen, insofern nicht ein besonderes Preisgericht gebildet werden muß. Zu Mitgliedern dieser Kommission wurden ernannt: die Professoren Hermann Billing und Ludwig Dill, Kunstmaler Karl Heilig, die Professoren Karl Hofkader, Direktor der Großh. Kunstgewerbeschule, Ferdinand Keller, Max Länger, Karl Moser, Geheime Hofrat Dr. Adolf v. Dehlfhäuser, Gustav Schönleber, Dr. Hans Thoma, Direktor der Großh. Gemäldegalerie und Direktor der Großh. Akademie der bildenden Künste, und Hermann Holz, ferner Oberbürgermeister Siegrist, zugleich als Vorsitzender der Kommission, und die Stadträte Blos, Dürr, Glaser, Kämpfle und Dr. Weil. Dentschlicher Brunnen auf dem Richard Wagner-Platz. Herr Oberstleutnant Freiherr von Selbened teilt mit, daß der von ihm für den Richard Wagner-Platz in freigelegter Weise gestiftete, öffentliche Brunnen zur Ausstellung fertig sei. Die Direktion der Gas- und Wasserwerke wird ersucht, die zur Errichtung des Brunnens nötigen Vorarbeiten (Wasser-Zu- und Abführung) alsbald zu bewirken. Die Nachprüfung der Brandversicherungsansprüche der Gebäude im Stadtteil Ruppurr, für welche der Betrag von 800 M. Vergehen gegen den genannten Gehesparagrafen erblid. Gerecht, der wegen des gleichen Vergehens schon verurteilt ist, erhielt abzüglich 3 Monate Unteruchungshaft 9 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust; außerdem wurde gegen ihn die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen. — Wie erinnert, wurde um die vergangene Festzeit ein in Hornberg gedrucktes sogenanntes Narrenblatt wegen feines unästhetischen, das Schamgefühl gründlich verletzenden Inhalts gerichtlich beschlagnahmt. Hierwegen fanden als Urheber bzw. Verleger des gemeinen und schmutzigen literarischen Erzeugnisses vor der Strafkammer der 24 Jahre alte ledige Krankenwärter Otto Trudenmüller aus Oberdorf, Amt Neresheim und der 33 Jahre alte verheiratete Buchbinder Karl Hugo Arnold von Wallburen, wohnhaft in Hornberg, vor der Strafkammer. Letzterer erhielt 35 M. Geldstrafe. Der Gerichtshof sprach gegen Trudenmüller unter Berücksichtigung seiner durch Sachverständigenurteilen dargetanen geistigen Minderwertigkeit — Unzurechnungsfähigkeit im Sinne des Gesetzes liegt nicht vor — eine Gesamtgefängnisstrafe von 4 Monaten 2 Wochen, abzüglich 3 Monaten 3 Wochen Unteruchungshaft, und eine Geldstrafe von 5 M. (eventuell 1 Tag Haft) aus. Waldshut, 18. Juni. Gestern spielte sich vor der hiesigen Strafkammer der zweite und letzte Akt im Falle Steiger von Schönau ab. Bekanntlich wurde Steiger wegen betrügerischen Bankrotts vom Schwurgericht Konstanz zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt. Bei der gestrigen Verhandlung wurde er wegen Wechselschuldung mit Betrug abgeurteilt und es wurde eine Gesamtstrafe ausgesprochen (einschließlich Konstanz) gegen Steiger von 4 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, und gegen auch eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten. Damit dürfte der Fall Steiger erledigt sein. Solothurn, 19. Juni. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den früheren Metzgermeister Hirsbrunner wegen eines an einem 53jährigen Mädchen verübten Mordes zu lebenslänglichem Zuchthaus. Basis, 19. Juni. (Tel.) Frau Steinheil wird als Hauptschuldige an der Ermordung ihres Gatten und ihrer Mutter vor das Schwurgericht gestellt werden.

Gerichtszeitung.

Offenburg, 18. Juni. Vor der hiesigen Strafkammer mußte sich der 56 Jahre alte, in Rehl wohnhafte Kaufmann und Schriftsteller Gerecht aus Klein-Streitli wegen Vergehens gegen § 184 R.-St.-G.-B. verantworten. Er hatte einen sogenannten Sittenroman, betitelt „Fr. A. Krupps mysteriöser Tod“ auf der Schreibmaschine in mehreren Exemplaren hergestellt und ihn an eine Anzahl Verleger unter in Aussichtstellung eines sehr hohen Gewinnes zur Beilegung am Verlage zugehen. In dem Inhalt dieses Romans wurde ein

findlichen Mauren und Arbeiter etwa drei Meter tief auf die nächste Etage. Hierbei erlitten sechs Personen Verletzungen, zwei von ihnen wurden dem städtischen Krankenhaus zugeführt. Graz, 18. Juni. (Tel.) Auf dem Friedhof von Sankt Christof in Laibach haben sich die achtzehnjährigen Realhüler Franz Boncina und Milan Silich gegenseitig erschossen. Der Grund ist schlechtes Fortkommen in der Schule. Petersburg, 18. Juni. (Tel.) In den letzten 24 Stunden sind 34 neue Cholerafälle vorgekommen. Zehn Personen sind der Seuche erlegen. Von der Luftschiffahrt. Friedrichshafen, 19. Juni. Die Ueberführung des „3. 1.“ nach Weg ist auf den 23. Juni festgesetzt. Da die Füllung des Luftschiffes nahezu beendet ist, dürften dieser Tage kleinere Fahrten zu erwarten sein. Budapest, 19. Juni. (Tel.) Der am 17. d. Mts. in Breslau aufgelegte Ballon „Mübezahl“ des dortigen Luftschiffervereins ist nachmittags 2 Uhr bei Hegybanya (Hopter-Komitat) gelandet. Die Bewohner brachten den Luftschiffern köstliche Ovationen dar. Petersburg, 18. Juni. (Tel.) Ein Ballon, mit dem die Mitglieder des hiesigen Aeroklubs eine Fahrt unternommen hatten, verunglückte. Ein Ingenieur, Kammerjunker Palsin, wurde getötet, seine Frau schwer verletzt. Die Prinz Heinrich-Tourenfahrt. München, 19. Juni. (Tel.) Gestern abend fand in dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ ein vom bayerischen Automobilklub veranstaltetes Diner statt, das den Schluß der Prinz Heinrich-Fahrt bildete. Zu dem Diner hatten sich u. a. eingefunden: Prinz Ludwig Ferdinand, Minister v. Brettreich und der preussische Gesandte v. Schlözer. Nach einer Reihe von Trinksprüchen wurde die Bitte der Sieger verlesen, worauf Prinz Ludwig Ferdinand persönlich die Preisverteilung vornahm. München, 19. Juni. (Tel.) Gestern abend wurde das Resultat der Prinz Heinrich-Fahrt offiziell bekannt gegeben und stellt sich wie folgt: 1. wurde Kommerzienrat Wilhelm Opel auf „Opel“ (Prinz Heinrich-Preis — Preis des Kaiserl. Automobilklubs); 2. Willi Böge auf „Mercedes“ (Preis des bayerischen Automobilklubs); 3. Wittfeiner auf „Opel“ (Preis des österreichischen Automobilklubs); 4. Edward Forstmeier auf „Benz“ (Preis des ungarischen Automobilklubs); 5. Ernst Sachs auf „Opel“ (Preis der Stadt Wien); 6. Dr. Ludwig Drel auf „Opel“ (Preis der Stadt Budapest); 7. Graf Kolowrat auf „Laurin und Klement“ (Preis der Stadt Berlin); 8. Fr. Wandersleben auf „Ader“ (Preis des Grafen Andraffy); 9. Adam Paul auf „Ader“ (Preis des Grafen Zichy); 10. Willy D. Jefferum auf „Opel“ (Preis des Grafen Szalay); 11. Franz Heine auf „Ader“ (Preis des Herrn Karl Sartony); 12. Hugo Remy auf „Ader“ (Preis des Herrn Nikolau Holnan). Bei der Schnelligkeitsprüfung bei Guben erhielt den 1. Preis Wilhelm Opel, den 2. Preis Graf Kolowrat, den 3. Preis Willi Böge. Bei der Schnelligkeitsprüfung im Forstreich bei Karl erhielt den 1. Preis Wilhelm Opel, den 2. Preis Wittfeiner, den 3. Preis Willi Böge. Es wurden noch Spezialpreise verteilt für den besten Fahrer jeden Klubs, der bei der allgemeinen Bewertung und bei der Schnelligkeitsprüfung keinen Preis erhalten hat. Dabei erhielten Preise: vom Kaiserlichen Automobilklub: Dora, vom österreichischen Automobilklub: Frider-Wiener-Neuland; vom ungarischen Automobilklub: Dr. Groß und vom bayerischen Automobilklub: Rindpaintner-München. Aus dem gewerblichen Leben. hd München, 18. Juni. (Tel.) In Solohaus hat der Verband der Lithographiemaschinenbauindustriellen sämtliche Arbeiter, Laufend an der Zahl, ausgesperrt, weil sie die Entlassung von 28 Arbeitern mit der Abreise der Ledigen beantragt hatten. Kattler, 18. Juni. (Tel.) Dem „Oberhiesigen Anzeiger“ zufolge sind heute auf der Bradegrube 400 Bergleute in den Zustand getreten.

brachte sehr nach... nachmittags 2 Uhr... in Laibach haben sich... Petersburg, 18. Juni... von der Luftschiffahrt... Friedrichshafen, 19. Juni... Budapest, 19. Juni... Petersburg, 18. Juni... München, 19. Juni... München, 19. Juni... Kattler, 18. Juni... Offenburg, 18. Juni... München, 19. Juni... Basis, 19. Juni...

im diesjährigen Gemeindevoranschlag vorgesehen ist, soll nunmehr in die Wege geleitet werden.

Der Frauenverein Mühlburg hat darum nachgesucht, daß das Schulbad im neuen Mühlburger Volksschulhaus zu gewissen Zeiten zur Abgabe von Soldbädern an arme, fränkliche Kinder des Stadtteils Mühlburg zur Verfügung gestellt werde. Dem Gesuch wird entsprochen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 19. Juni. Generaloberst von der Goltz wird am 10. Juli einen vierwöchigen Urlaub nach Konstantinopel antreten. Unabhängig von seinem möglichen Wiedereintritt in die türkische Armee erhalten sich die Gerüchte von dem demnächstigen Eintritt deutscher Offiziere als Instruktoren in türkische Dienste.

Cronberg, 18. Juni. (Privat-Tele.) Die Kronprinzessin von Griechenland und ihre Söhne, die Prinzen Georg und Alexander, sowie das Erbprinzenpaar von Sachsen-Meiningen und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen sind heute abend im Automobil nach Schloß Wolfsgarten gefahren, um dem Großherzog von Hessen und seiner Gemahlin einen Gegenbesuch zu machen.

Marienthal, 19. Juni. Kurarzt Dr. Ott wurde gestern nach London berufen, wahrscheinlich, um den Termin für die Kur des Königs Eduard zu bestimmen.

M.E. Madrid, 19. Juni. (Privattele.) Das II. spanische Korps ist in letzten Tagen auf volle Kriegsstärke gebracht und hat seine sämtlichen Reservisten einberufen. Der Grund der Maßregel wird verschwiegen. Das Verhalten Marokkos soll jedoch die Veranlassung sein.

Konstantinopel, 18. Juni. Nach dem „Courier d'Orient“ bestellte die provisorische Regierung von Kreta im Auslande für Rechnung der griechischen Regierung fünf Batterien Gebirgsgeschütze. Die Kriegsvorgänge auf Kreta würden eifrig betrieben. Die türkische Flotte liege gegenwärtig in der Bucht von Göklu, von wo sie in einigen Tagen nach Smyrna abfahren werde.

mk. Caracas, 19. Juni. (Privattele.) In Venezuela ist wiederum eine Revolution ausgebrochen. Die Regierung ist jedoch bisher der Bewegung Herr. Die Hauptstadt Caracas war am 15. ds. Mts. noch ruhig.

Zur Reichsfinanzreform.

Berlin, 19. Juni. Einige Morgenblätter bestreiten, daß Schatzsekretär Sydow der Urheber der von der Finanzkommission vorgeschlagenen Einkommensteuer sei. Er habe sein Augenmerk niemals auf eine derartige Steuer gerichtet.

Berlin, 19. Juni. (Privattele.) Die Konservativen im Reichstag werden, wie unser Korrespondent nach bester Information mitteilen kann, keinen Fraktionszwang bei der Abstimmung über die Erbschaftsteuer ausüben. Einige konservative Abgeordnete werden sich in diesem Falle nicht etwa bei der Abstimmung entfernen, sondern sogar für diese Steuer stimmen. Von den vier freikonservativen Abgeordneten, welche Gegner der Steuer sind, ist einer bereits befehligt und die Befehlsgebung der anderen erwartet man gleichfalls. Es liegt sonach im Bereiche der Möglichkeit, daß mit einer winzigen Mehrheit die Erbschaftsteuer, doch noch angenommen wird. Die Erbschaftsteuer muß aber dann fallen, wenn die Sozialdemokratie nicht dafür eintritt.

Die Monarchenbegegnung in der Dänke.

Reval, 19. Juni. (Zunfentelegramm nach Reval.) Gestern vormittag besichtigten Kaiser Wilhelm und Kaiser Nikolaus die „Gneisenau“. Um 1 Uhr fand auf der „Hohenzollern“ Frühstückstafel statt, an der der Kaiser und die Kaiserin von Rußland mit Gefolge, sowie die Minister teilnahmen. Sodann begab sich Kaiser Wilhelm mit den russischen Fürstlichkeiten an Bord der „Standard“ und nahm dortselbst an dem anlässlich des Geburtstages der Großfürstin Anastasia veranstalteten Teedee teil.

Die Verabschiedung der beiden Monarchen war gleich der Begrüßung eine außerordentlich herzliche. Um 3.40 Uhr lichtete die „Hohenzollern“ mit den Begleitsschiffen die Anker und ging in der Richtung nach Narva ab.

hd Berlin, 18. Juni. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord wird morgen in Neufahrwasser wieder eintreffen. Für die Landung kommt die achte Abendstunde in Betracht. In Langfuhr wird der Kaiser seinen beiden Leibhütern-Regimentern einen Besuch abstatten und dann die Reise nach Czargau zu den Begatten antreten.

Reval, 19. Juni. (Zunfentelegramm von der Standardreederei.) Dem Vertreter des russischen Bureaus wurde auf dem Kaisergesandten von berufener Seite mitgeteilt: Die Entree ist ein neuer Beweis der Beziehungen traditioneller und herzlicher Freundschaft zwischen den beiden regierenden Häusern und auch persönlich zwischen den beiden Monarchen. Dies ging deutlich aus den ausgetauschten Trinksprüchen hervor. In der Unterredung der Minister wurde festgestellt, daß zwischen Rußland und Deutschland keinerlei Gegensätzlichkeit in den verschiedenen schwebenden politischen Fragen besteht und beiderseits aufrichtig die Fortsetzung und Befestigung der guten Beziehungen der beiden Länder gewünscht wird. Dabei wurde anerkannt, daß die internationalen Beziehungen Deutschlands und Rußlands diesen Beziehungen keineswegs entgegenstehen und man bestrebt ist, an der friedlichen Lösung etwa auftauchender Fragen mitzuwirken.

Petersburg, 18. Juni. Die ersten Nachrichten über den Verlauf der Entree sind erst heute früh hier eingetroffen, daher liegen noch keine Kommentare, sondern nur einzelne Präzedenzen über die allgemeine Bedeutung der Entree vor. In der konservativen „Petersonsburger Zeitung“ schreibt Fürst Lichnowski: „Die gesamte russische Opposition verfolgt zäheknirschend die Entree. Inzwischen blinder Deutscheschmerz kann nur den Feinden des Vaterlandes dienen. Das künstliche Ansehen des Hasses gegen die Deutschen, die uns unter allen arischen Völkern am nächsten verwandt sind, geht von denen aus, die Rußlands Untergang als Weltmacht wünschen.“ Das führende Moskauer Blatt „Golos Prawy“, das stets für ein gutes Einvernehmen mit Deutschland eintritt, sagt in einem Leitartikel, solange sich Rußland von dem letzten Krieg und der Revolution nicht erholt, sei zwar ein Bündnis mit Deutschland nicht vorteilhaft, wohl aber eine Entente cordiale, die auf lange Zeit den Frieden sichern könne. „In dieser Hoffnung“, schließt das Blatt, „rufen wir mit aufrichtigem Herzen dem mächtigen Vort unserer Monarchen ein russisches Willkommen zu!“

hd Wien, 19. Juni. Zu den Toakten der beiden Kaiser b: nerkt man in hiesigen offiziellen Kreisen, daß sie von allen Freunden einer

friedlichen Entwicklung mit Genugtuung begrüßt werden können. Sie entsprächen durchaus den Erwartungen, die man an die Entree knüpfte und seien ein klares Symptom dafür, daß man in der maßgebenden Petersburger Kreise auf gute deutsch-russische Beziehungen Wert legt.

Cl. Berlin, 19. Juni. (Privattele.) Die Anwesenheit des russischen Ministers des Aeußeren Isowolsti in den Schären wird damit erklärt, daß Isowolsti zum zukünftigen Botschafter in Berlin aussersuchen sei und gelegentlich der Monarchenbegegnung Kaiser Wilhelm vorgestellt werden sollte.

Petersburg, 19. Juni. Von russischer Seite wird der Zwischenfall mit dem englischen Dampfer „Woodburn“ einem bedauerlichen Mißverständnis zugeschrieben. Der deutsche Botschafter Graf Poutales, Ministerpräsident Stolypin und Minister Isowolsti wurden gestern abend in Petersburg zurück erwartet.

Zum Besuch des Zaren in England.

hd London, 19. Juni. Die Arbeiterpartei beschloß, am 18. Juli eine Massen demonstration auf dem Trafalgar Square zu veranstalten um gegen den bevorstehenden Besuch des Zaren zu protestieren. An ihr werden die verschiedenen kirchlichen Organisationen und Seiten sowie die Arbeiter- und sozialistischen Genossenschaften teilnehmen.

Petersburg, 19. Juni. Wie das „Berl. Tagbl.“ erfährt, hat das Reiseprogramm des Kaisers von Rußlands eine kleine Veränderung erfahren, daß am 29. Juli der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin in London eintreffen werden. Das russische Kaiserpaar wird sich von Dänemark zunächst nach Frankreich begeben und am 31. Juli in Cherbourg, am 2. August in Cowes sein.

Prinz Georg von Serbien.

mk. Belgrad, 19. Juni. (Privattele.) Das „Deutsche Volksblatt“, meldet von hiesiger, angeblich wohlinformierter Seite: Die am 15. Juni stattgefundene Versammlung der Hauptverschwörer, welcher auch der pensionierte Major Danovic beizwohnte, fahle den einstimmigen Beschluß, den König Peter sofort zu ersuchen, die Ausweisung des Prinzen Georg aus der Armee wegen seiner vielen Unkorrektheiten auszuführen. Auch müsse der Prinz sofort Serbien verlassen. Sollte sich der König diesem Beschluß nicht fügen, so seien die Verschwörer entschlossen, die Entfernung des Prinzen mit Gewalt durchzuführen.

Cl. Belgrad, 19. Juni. (Privattele.) Infolge der scharfen Angriffe die der frühere Kronprinz gegen die Verschwörer gerichtet hat, haben diese, wie ein in der Hauptstadt verbreitetes Gerücht behauptet, Leute gedungen, die den Prinzen ermorden sollen. In Wirklichkeit hat Prinz Georg mehrere anonyme Zuschriften erhalten, in denen er davor gewarnt wird, das Palais seines Vaters zu betreten und ohne Begleitung Wagenfahrten zu machen.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten jeder Art Goldene Armbänder das Neueste in reicher Auswahl. Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

NESTLE. Nestlé'sches Milchkonkret. Nestlé'sches Kondensmilchpulver. Nestlé'sches Sterilisiertes Milchpulver. Nestlé'sches Sterilisiertes Vollmilchpulver. Nestlé'sches Sterilisiertes Vollmilchpulver mit Zucker. Nestlé'sches Sterilisiertes Vollmilchpulver mit Zucker und Vanillin. Nestlé'sches Sterilisiertes Vollmilchpulver mit Zucker und Vanillin. Nestlé'sches Sterilisiertes Vollmilchpulver mit Zucker und Vanillin.

FORMAMINT. Wirksame Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle; bestes Abwehrmittel gegen Ansteckungsgefahr. Durch Nachahmungen nicht ersetzbar. In Fl. à M. 1,75 erhältlich. BAUER & Cie., Berlin SW. 48.

Hunyadi János. (Saxlehners natürl. Bitterwasser.) 8187a. GEGEN DIE ÜBLN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll.

Grimmi-Alp. (ob Erholungsstation für Großstädter. Berner Oberland, 1600 m ü. M. Kurarzt, resp. gratis, E. Schmid, Dir.

Kaiser-Otto. Grünkern-Mehl u. Flocken. Ihre Pflicht ist es, daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Achselhöhlen leiden. Sudoral befreitigt ist, jed. üblen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: Carl Roth, Godesgr.

Bad Dürheim. Badischer Schwarzwald. (Bahnhstation.) □ □ Höchst gelogenes Solbad □ □ Europas u. Luttkurort, 705 m. ü. d. M. □ □ Prachtvolle Waldungen □ □ Rudergelegenheit □ □ Vorzüge: Gr. Gartenanlagen, eig. Kinderspielplatz u. eig. Tennisplatz. Mässige Preise. Prospekte durch den Besitzer Ernst Müller.

Santkrankheiten. aller Art empf. Dr. Viktor v. Bernor. Dr. Obermeyer's Herba-Seife. Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. der St. 11) Wf. u. 1. 121.

Handel und Verkehr.

* Manheimer Effektenbörse vom 18. Juni. (Offizieller Bericht.) In der heutigen Börse wurden Mannheimer Versicherungsaktien zu 550 K pro Stück umgesetzt. Auch Kontinentaleversicherungsaktien 10 K höher. Kurs: 510 G. Ferner notierten: Pfälz Bank 101 70 Geld, Rhein. Hypothekendarb 198 G., Bad. Brauereiatien 76 G., Eichbaum 10 G., Südd. Kabelwerkeaktien 126.25 B. und Zellstoffabrik Waldhof Aktien 291 Geld.

Wasserstand des Rheins.

Rhein, 19. Juni. Wasserstand des Rheins. 1. Ahrweiler, 18. Juni 3,73 m (17. Juni, 3,73 m.) 2. Schiffermühl, 19. Juni Morgens 6 Uhr 2,50 m (18. Juni 2,62 m) 3. Kehl, 19. Juni Morgens 6 Uhr 2,89 m (18. Juni 2,93 m) 4. Maxau, 19. Juni Morgens 6 Uhr 4,81 m (18. Juni 4,81 m) 5. Mannheim, 19. Juni Morgens 6 Uhr 4,00 m (18. Juni 4,17 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 19. Juni: Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Uebungsabend im Rißbaum. Bayernverein. Vereinsabend im Tiroloer. Bayerischer Verein. Zusammenkunft auf dem Sportplatz. „Friedrichshof“. 8 Uhr großes Operettenkonzert der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14. Fußballverein. 8 Uhr Familienabend auf dem Sportplatz. Gefangenenverein. Stadtgartenfest. Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Liebertranz. 8 Uhr Jubelabend in der Rose. Männergesangsverein. 9 Uhr Sängerverammlung im Lokal. Männerturnverein. 8 1/2 Uhr Monatsstunde m. Vortrag im Möniger. Rheinklub Germania. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser. Wintergarten. Ruderverein Sturmogel. 9 Uhr Vereinsabend im Bootshaus. Salamander, 1. K. R. 9 Uhr Festmatters im Klubhaus. Trainverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Hauptversammlung. Ver. ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

Die Prinz Heinrich-Fahrt 1908 und der Continental Pneumatik. In langen Tourenfahrten über schwieriges Gelände hat sich von jeher der Continental Pneumatik auf beste Bewährt und es gibt wohl keine größere Veranstaltung, bei der diese Reifenmarke sich nicht in glänzender Weise hervorgetan hätte. Die Prinz Heinrich-Fahrt 1908 zeitigte folgende Ergebnisse: Der Sieger und die folgenden Sieben durchführten die 2200 Kilometer lange Strecke ohne jeden Defekt auf Continental Pneumatik. Im Radrennen und Bergrennen bewährten die Sieger und folgenden drei ebenfalls Continental Pneumatik. Erwähnt sei hier noch, daß die Herkomforturenzen der Jahre 1905, 1906 und 1907 und das klassische Semmeringrennen sogar seit 1901 alljährlich in ununterbrochener Reihenfolge auf Continental Pneumatik gewonnen wurden. Gewiß ein seltener und eigenartiger Rekord, der die Güte eines Reifenfabrikates nicht treffender illustrieren könnte. 5310a

Neu! MAGGI. Hafermehl Grünkernmehl Reismehl usw. 1/2 a. 1/2 kg Pakete. Victor Merkle, Kaiserstr. 160.

ILA Frankfurt a. M. 10. Juli - 10. Oktober. Erste Experimental-Ausstellung für alle Gebiete der Luftschiffahrt. Fünf Motorballons im Betriebe, Zeppelin, 2 Parsevais a. s. w. 5111. Alle Flugmaschinen-Systeme auf gr. Flugfelde vorgeführt. Täglich Passagierfahrten in Motor- und Freiballons. Täglich Wettbewerbe. 200 000 Mk. Preise. Sonder-Ausstellungen des Auslandes.

Prof. Dr. Friedr. von Esmarchs Tafelgetränk. Alleinvertrieb für Karlsruhe: Dr. Kux & Finner. Zu haben in den meisten einschlägigen Geschäften. 9106

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Großtes Spezialgeschäft in Besorgung aller Arten Beschäftigten, Pflanzenerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtücher, Strümpfen, Kravatten, Fächern etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

St. Moritz-Dorf (Engadin) NEUES POSTHOTEL. 80 Betten, alles Süd- und Ostzimmer mit Seeblick. — Gr. Café-Restaurant. — Wäandener und Bilsener Bier vom Faß. 3522a

Zacherlin. aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen. Illustration of a man holding a bottle of Zacherlin.

Der „Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewandt (Probenummern werden auf Wunsch gratis zugewandt).

Feuersicherheit eiserner und hölzerner Dachkonstruktion. — Der Kgl. Bauinspektor Wendt-Berlin bespricht die eisernen Dachkonstruktionen vom Standpunkte der Feuersicherheit. Nach den bisherigen Erfahrungen sind diese nur bei Gebäuden, in welchen nach ihrer Zweckbestimmung die Lagerung brennbarer Stoffe im Dachgeschosse ausgeschlossen ist (Kirchen usw.), empfehlenswert. Bei solchen Gebäuden sind möglichst viele Konstruktionssteile des Daches aus Eisen zu konstruieren, so daß etwa nur die Herstellung der Dachschalung und Lattung aus Holz erfolgt. Für Gebäude jedoch, in denen die Lagerung brennbarer Materialien im Dachgeschosse zu erwarten ist (Fabrik, Geschäft- und Wohnhäuser), empfiehlt sich die eiserne Dachkonstruktion nicht. Die im Falle des Brandes erzeugten Hitzegrade genügen, um die Standsicherheit, die oft von der Zerstörung einiger Schrauben- und Nietverbindungen abhängt, zu rauben und durch den Einsturz der schweren Eisenbinder die massiven Decken des Gebäudes zu gefährden. Der hölzerne Dachstuhl dagegen brennt im Stehen ab und bricht in sich zusammen, wenn alle Hölzer stark geschwächt und nahezu gänzlich verkohlt sind. Durch den beim Zusammenbruch eintretenden Zerfall der Holzteile sind die massiven Gebäudedecken nicht gefährdet. In allen Fällen, wo man statt der bewährten Holzkonstruktion die Eisenkonstruktion anwenden will oder muß, darf man die beträchtlichen Kosten einer glücklicheren Eifenmantelung (Korb, Zementputz mit Drahteinlage) nicht scheuen.

So genügt es, ihn 1 bis 2 Minuten in den Schmelzfluß einzutauchen. Man bringt den Artikel hierauf in kaltes Wasser und behandelt ihn in der zum Härten und Anlassen üblichen Weise. Läßt man den Gegenstand zu lange in dem Wasser, so wird er leicht brüchig. Schließlich reißt man ihn trocken ab und poliert, ohne zu erhitzen.

Eine amerikanische Vereinigung zur Verbesserung und Vertiefung der Wasserwege an der atlantischen Küste verfolgt den Zweck der Herstellung von Kanälen in den Küstengebietern des Atlantischen Ozeans von Boston bis Key-West. Der Kongreß der Vereinigten Staaten hat zufolge der „D. Bztg.“ im Laufe der Jahre für den Ausbau des Kanalsystems 552 943 025 Dollar bewilligt, von welchen für Flußregulierungen des Mississippi-Tales 208 Mill. Dollar verwendet wurden, während zum Ausbau des Kanalsystems der Länder an der atlantischen Küste nur 141 Millionen Dollar zur Verfügung standen. Die Vereinigung beschloß, dem Kongreß die hohe Wichtigkeit eines guten Kanalsystems für die Allgemeinwohlfahrt und die Steigerung des Nationalvermögens durch eine Denkschrift darzutun. — Ein wichtiges Kanalprojekt ist der Bau eines Wasserweges durch den Staat Michigan. Dieser Kanal soll die Städte Bay City, Saginaw, Ionia, Grand Rapids, Grand Haven durchlaufen, also den Huron-See mit dem Michigan-See verbinden.

verborgen. Eine sorgsame Ueberwachung und Pflege des großartigen Bauwerkes, das nächst dem Kölner Dom als das schönste, ebenmäßigste Denkmal der Gotik in Deutschland gilt, hätte diese schweren Schäden verhüten können. Das Ulmer Münster ist 123 Meter lang und 99 Meter hoch. Sein Bau dauerte von 1377 bis 1492, also länger als ein Jahrhundert.

Rumänien und die deutsche Holzindustrie. — Von großer Wichtigkeit für den gesamten deutschen Holzhandel ist die Mitteilung, daß der rumänische Finanzminister die Einführung eines sehr hohen Ausfuhrzolles auf rumänische Eichenhölzer beabsichtigt, um der Walddevastation ein Ende zu bereiten. Da deutsche Firmen ganz bedeutende Holzbestände in Rumänien besitzen, hätte diese Maßnahme geradezu vernichtend gewirkt. Unter Führung einer österreichischen Großhandlung sind nun alle deutschen, französischen und österreichischen Interessenten gemeinschaftlich an den Finanzminister mit der Bitte um bestimmte Erklärungen herangetreten. Das Ministerium hat nun, nachdem es die Beschwerden der ausländischen Firmen anhörte, den Entschluß kundgegeben, von der Einführung eines Exportzolles auf Eichenholz Abstand nehmen zu wollen.

Ein neuer Sprengstoff. Die leichte Entzündlichkeit der gegenwärtig angewendeten Sprengstoffe durch Stoß und die damit verbundene Gefährlichkeit des Transportes derselben hat schon manches Unglück verursacht. Um so willkommener wird daher die von Scientific American gemeldete Erfindung eines neuen Sprengstoffes sein, der zwar sehr kräftig wirkt, aber verhältnismäßig ungefährlich zu handhaben sein soll, und auch noch andere für Kohlengruben nicht zu unterschätzende Vorzüge bietet. Der neue Explosivstoff wird durch Mischung von überchlorsaurem Ammoniak mit einer tanninhaltigen organischen Substanz hergestellt. Einen Teil des überchlorsauren Ammoniaks kann man auch durch salpetersaures Ammoniak ersetzen. Als organische Bestandteile der Mischung eignen sich vorzüglich Divinyl-Substanzen oder Myrobalan, die beide stark gerbstoffhaltig sind. Eine besondere Empfehlung des neuen Sprengstoffes für Kohlengruben liegt in der Tatsache, daß die durch seine Explosion erzeugte Temperatur zu niedrig ist, um Kohlenstaub (den sogenannten Nachschwaden) oder Grubengas (die schlagenden Wetter) zur Entzündung zu bringen. Sehr zu empfehlen ist es, die Mischung durch Zusatz von Fischleim, Del, oder noch besser Agar-Agar in plastische Form zu bringen.

Sterbende Baudentmaler. Der „Jahn der Zeit“, der Allgauer, hat einen mächtigen Bundesgenossen und Helfer: die Nachlässigkeit der Menschen. Das Journal de la Marbrerie beklagt den durch diese verursachten, trostlosen Zustand zweier Perlen der Gotik, der Kathedrale von Toledo und des Ulmer Münsters. Besonders verfallen ist die Kathedrale von Toledo, was um so unwürdiger ist, als die Kirchenbehörde hohe Eintrittspreise erhebt und doch nichts für Reparaturen ausgibt. Die Zerstörung ist bereits soweit vorgeschritten, daß das Mittelschiff von Mauerpalten durchsetzt ist und für das Publikum gesperrt werden mußte. Und die wunderbar schöne Kreuzblume auf dem Nordturm, dem einzigen vollendeten, droht beim Augenblick einzustürzen. Die Kathedrale wurde 1227 begonnen und am Ende des 15. Jahrhunderts in ihrer jetzigen Form, d. h. mit nur einem fertigen Turm, vollendet. Sie gilt mit vollem Recht als eines der schönsten Bauwerke der Welt. Aht prächtige Portale dienen dem imposanten Bau zugleich zur Zierde, und die historischen und Kunstschätze, die das 120 Meter lange Bauwerk birgt, sind von immensem Wert. Das Ulmer Münster ist glücklicherweise verhältnismäßig besser daran. Bei ihm hat der Regen und der den aufsteigenden Säulern entstehende Rauch den Stein langsam zerfressen und

Die täglich zweimal in einer Auflage von über 35 000 Exemplaren erscheinende „Badische Presse“

Kann ihres reichhaltigen, interessanten Inhaltes, ihrer raschen Berichterstattung, ihrer vielen Beilagen und ihres billigen Preises wegen bestens empfohlen werden. Man mache eine Probe und bestelle die in Karlsruhe erscheinende „Badische Presse“ bei der Post für die Monate Juli, August, September. Dieselbe kostet am Postschalter abgeholt für 3 Monate nur **Mk. 1.80**, bei täglich 2maliger Zustellung durch den Postboten frei ins Haus gebracht **Mk. 2.52**. In Karlsruhe selbst stellt sich der Abonnementspreis im Verlag abgeholt auf **60 Pfg.**, bei unseren Stadtagenturen abgeholt **65 Pfg. monatlich**, frei ins Haus geliefert **75 Pfg.** Die „Badische Presse“ kann bei der Post auch für 1 Monat bestellt werden und kostet pro Monat ohne Zustellgebühr **60 Pfg.** Verlag und Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe, Ede Zirkel und Lammstraße.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.
Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Haushalle etc. 1287 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.
Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Erstes Karlsruher Detektiv Institut
Kaiserstrasse 183, I. Tr., Karlsruhe i. B.
Ältestes Institut im Großherzogtum Baden.
Fachmännische Leitung
besorgt überall streng diskret Auskünfte, Ermittlung, Erhebungen, Beobacht., Ueberwach., sowie Vertrauensangelegenheiten jeder Art.
Prima Referenzen v. Juristen u. von allen Gesellschaftsklassen.
3750

Wegen vorgerückter Jahreszeit
Großer Räumungsverkauf
in
Kinderwagen, Sportwagen, Reisekörbe, Garten- und Verandamöbel
bis auf weiteres **10-15% Rabatt** auf meine Katalogpreise. Nur erstklassige Qualität.
Wahrung strengster Reellität.
Fr. Riffel, Ludwigsplatz 40a, beim Postgebäude gegenüb. d. Krokodil.
Erstes süddeutsches Kinderwagen-Verandageschäft.
Hauptvertrieb der Brennaborwerke Brandenburg a. S. 8924

Eheringe
Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke in Pforzheimer Gold- u. Doublewaren, ferner Bestecke, Trinkhörner, Pokale, Kränze für Vereine jeder Art zu billigsten Preisen.
Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Passage.

Erfinder,
welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, den ich kostenlos erteile, sparen Geld, und werden vor oft bitteren Enttäuschungen bewahrt. Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Waffenartikel, zum Verkauf übernehme, für die ich stets Interessenten habe, bin ich in der Lage, mich mit jeder einzelnen Sache richtig befassen und einen denkbar besten Erfolg zu sichern zu können. Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehme ich kostenlos. Strengste Diskretion für anvertraute Ideen.
W. Bäuerle, Ingenieur, Würzburg, Hüttenstraße 10.

L. Sichel & Co.
London E. C. Berlin W.
10 u. 12 Coptshall Avenue. Kronenstrasse 57.
Londoner Werte
Kommissionsweise Ausführung. 44
Wegen vorgerückter Saison gebe auf sämtliche
Sommer-Herrenkleiderstoffe 15% Rabatt.
Arthur Baer,
Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93,
1 Treppe hoch Telephon 2665 1 Treppe hoch.
Verlangen Sie mein Näheres Nr. 5, es ist das beste Näheres, Karl Hummel, Karlsruhe, Berberstraße 13, 3004

Gelegenheitskauf.
Ein Kinderbettstelle auf beiden Seiten doppelt abschlagbar, 12 Mt. an. so lange Vorrat empfiehlt 8761.2.3
Möbelhaus Kronenstr. 32.
Wer Geld sucht, auch auf Ratenzahl, auf Schuld schein, Wechsel, Möbel, Kasse oder Pacht, schreibe an **K. Wittenberg, Berlin D. 133, Gderrstr. 2.** Habe mein Geschäft im 12. Jahre. Viele Ueberzeugungen. 8244a.2.3

Billing & Zoller
Akt.-Ges. für Bau- u. Kunstschlerei
Karlsruhe i. B.
liefert billigst **Zimmertüren** in einfacher und moderner Ausführung.
Haustüren, Glasabschlüsse, Fensterrahmen
— mit und ohne Beschläge. —

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 J an Gold-Tapeten „20 J an in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 613. 1309a, 20, 18
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Karlsruher Liederkrans.



Heute Samstag den 19. Juni, 8 Uhr beginnend, bei günstiger Witterung

Fulderabend mit avec!

im Garten des Gasthauses zur Hofe (Eisenbahn-Schleife) unter der Leitung der hiesigen Hauskapelle (evtl. Tanzgelegenheit). 9080.2.2

Um zahlreiches Erscheinen bitten **Die S.**

Karlsruher Männturnverein.



Gut Heil!

Sonntag den 19. Juni, abds. halb 9 Uhr beginnend

Monatskneipe

im Vereinslokal, Rottendorfer-Saal, Moninger. 8998

Bortrag: Eine Reise nach Brasilien.

Um zahlreiches Erscheinen bitten **der Turnrat.**

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe)



Sonntag den 20. Juni 1909

Ausflug:

I. Baden-Steinertal - Eichenploch - Rühberg - Eberkuchenberg - Badener Höhe - Sand (M. 1 Uhr). Rückweg nach Abrede. Abfahrt 5⁴⁵ Uhr (P.-Z.).

II. Oberal - Plättig - Vor- und Mittelfeldköpfe (oder direkt zur) - Badener Höhe usw. wie unter I. Abfahrt 7⁰⁰ Uhr (P.-Z.).

I und II melden an im „Kurhotel“, Sand. Mundvorrat - Feldflasche.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.)



Heute Samstag abend 9 Uhr:

Vereinsabend

im Bootshaus am Rheinhafen.

Sonntag nachmittag 1/2 4 Uhr:

Tanz-Unterhaltung

in der Restauration „zur Hansa“, Rheinhafen. 8618

Der Vorstand.

Rheinklub Germania Karlsruhe e. V.



Heute Samstag präzis 9 Uhr:

Klubabend

im Hotel „Tannhäuser“ (Wintergarten).

Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Bai.



Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Jeden Samstag Vereinsabend

im Lokal Restauration zum Thyrler Landsteute willkommen

Der Vorstand.

Jagdflinte.

fait neu, Cal. 16, unter 2 die Wahl, zu verkaufen. Näheres Waldstraße 5, 2. Etod. 922589

„Salamander“

Erster Karlsruher Ruderklub, e. V.



Zur Feier unseres **30. Stiftungsfestes**

find. folgende Veranstaltung, statt: **Samstag den 19. Juni, abends pünktlich 9 Uhr, im Klubhause**

Festkommers.

Sonntag den 20. Juni, vorm. 11 Uhr, im „Moninger“ (Stammtisch im Gartensaal) 9060

Musik. Frühschoppen.

Nachmittags 5 Uhr im „Klubhause“

Familien-Unterhaltung

mit reichhaltigem Programm, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung hiermit einladen,

Der Vorstand.

Gesangverein Fidelia, Karlsruhe.

Sonntag den 20. Juni 1909, 1/3 3 Uhr beginnend:

Waldfest

Schießmauer-Allee (Seilerbahn).

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen und Gäste sind hierdurch nochmals freundlichst eingeladen. 9043

Der Vorstand.

Verein ehem. 113er Karlsruhe.



Unter dem Protektorat S. K. Hoh. des Großherzogs.

Morgen Sonntag den 20. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr beginnend, findet im Hardtwald - hinter der Grenadierkaserne - unser

Waldfest

statt. Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Familienangehörigen und die Kameraden der hiesigen Regiments- u. Waffen-Vereine hierzu freundlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. 9131

Der Vorstand.

Verein der Buch- und Zeitschriftenhändler für Baden und die Pfalz. Sitz Karlsruhe.

Anlässlich der hier vom 19. bis 23. Juni 1909 tagenden 24. General-Versammlung des Zentral-Vereins der Deutschen Buch- und Zeitschriftenhändler findet im oberen Saale des Hotels und Café Nowack, Eingang Ettlingerstrasse, eine

Ausstellung von Buch- u. Zeitschriften

statt. - Die Ausstellung ist für das Publikum geöffnet:

Sonntag den 20. Juni, nachmittags von 4 Uhr ab,

Montag den 21. Juni, nachmittags von 1 Uhr ab,

Dienstag den 22. Juni, nachmittags von 1 Uhr ab,

bei freiem Eintritt. 8941

Zu zahlreichem Besuch dieser Ausstellung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Sportklub „Vegetarier“ Karlsruhe.

Sonntag den 20. Juni:

50 km Gehen, 25 km Laufen.

Start für das Gehen 12³⁰ Uhr, Start für das Laufen 1³⁰ Uhr, Ankunft der Läufer 3 Uhr, Ankunft der Geher 5¹⁵ Uhr, 4 Uhr: Fußballwettbewerb.

Sportplatz an der verlängerten Moltkestraße. 822582

1. Athletik-Sport-Club „Germania“



Gegründet 6. VIII. 1887.

Sonntag den 20. Juni, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet unser diesjähriges

Gartenfest

im „Ruhbaum“, Adlerstraße, verbunden mit Musik, Gläsern und Freizeitspielen statt, wozu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins höflichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Das Preisfest beginnt heute Samstag abend 8 Uhr. 8088

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Zur **Einmachzeit** empfehlen:

Weinessig

Str. 24 Pfg. bei 5 Str. 22 Pfg.

Anseh-Branntwein

p. Fl. (ca. 1 Str.) 80 Pfg. mit Flasche, per Str. offen 65 Pfg. bei 5 Str. 60 Pfg.

garantiert echten Nordhäuser

per Fl. (ca. 1 Str.) 1 Mk. mit Flasche, bei 5 Fl. 95 Pfg. m. Fl. eigene Literflaschen werden mit 15 Pfg. zurückergeben.

Futzucker

Pfd. offen 24 Pfg. bei 5 Pfd. 23 Pfg. im ganzen Gut, ca. 25 Pfd., 22 1/2 Pfg.

extra groben

Victoria-Kristall

Pfd. 24 Pfg. bei 5 Pfd. 23 Pfg. Str. 22,75 Mk. Orig.-Sad 45.-

Kristall-Zucker

Pfd. 23 Pfg. bei 5 Pfd. 22 Pfg. Str. 21,75 Mk. Orig.-Sad 43.-

Standis-Zucker

schw. per Pfd. 34 Pfg. sowie sämtliche

Gewürze Pergament-Papier

in garantiert reiner Ware.

zum Verschluß der Gläser per Meter 15 Pfg.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen. Preise ab Verkaufsstelle. Versand nur gegen Nachnahme. 9124

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold-, Silber- und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbitte

J. Levy, 17259, Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbelstücke, ganze Hauseinrichtungen und übernehme Versteigerungen aller Art.

J. Madlener, 7951.8.8, Mühlburgerstr. 20.

Damen sind, unter allerhöchster Distret. vbl. Aufn. b. Fr. Wagner, Haagl. gep. u. konz. Gebäume, Ehlingen a. N., Postamtstr. 42, 5813a.8.8

Stadtgarten od. Festhalle.

Bei jeder Witterung.

Sonntag den 20. Juni, nachm. 4 Uhr

Konzert

Orchester- und Militärmusik des Königlichen Musikdirektors **Adolf Boettge** mit der vollständigen Kapelle des **Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**

Programm: „Wiener Tanz und Spiel“:

1. „Hoch Habsburg“, Marsch	Kral.
2. Ouverture zur Operette „Ein Morgen, Mittag und Abend in Wien“	Suppe, Mozart.
3. Wiegenlied	Koschat.
4. Kirchtagbilder aus Kärnten	9097
5. Ballet-Ouverture	Kremsler.
6. „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer (Zither-Solo.)	Joh. Strauss.
7. „Sylvia“, Tanzdivertissement in 4 Sätzen	Delibes.
8. Aus der Operette „Der tapfere Landsoldat“ für Schrammelmusik	O. Strauss.
a) Tirralala-Walzer. b) Der kleine Lraline-Soldat, Lied.	
9. Zwei slavische Tänze	Dvorak.
10. Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser“ nach Jos. Hayda kompon.	Walther, Drescher.
11. „Neue Wiener Volksmusik“, Potpourri (Inhalt im Hauptprogramm.)	
12. Wiener Bitz, Polka, schnell	Komzak.

Eintritt: Abonnenten 20 Pfg. Nichtabonnenten 50 Pfg. Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit, Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Hôtel und Restaurant Friedrichshof

(Direktion: G. Müntzer). 9114

Heute Samstag abend:

Grosses Operetten-Konzert

der Kapelle des **Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“ (1. Bad. Nr. 14).**

Leitung: Obermusikmeister Ziefe.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!

Kühler Krug

Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.

Sonntag, 20. Juni 1909:

Grosses Volks-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des **1. Bad. Leib-Dräger-Regts. Nr. 20**

Leitung: Königl. Obermusikmeister **Köhn.**

Eintritt 10 Pfg. Anfang 4 Uhr.

Grosses Waldfest

Sonntag den 20. Juni, nachmittags 3 Uhr, im **Hardtwald bei Bahward Sailer.**

Wozu freundlichst einladet **Gew. Maschinenbauer.**

Kassenschränke

bewährtes Fabrikat 9108

Tresors, eiserne Schränke

erstklassige Konstruktionen.

Wilh. Weiß, Karlsruhe

Fabrik für Kassen- und Tresorbau.

Gartenwirtschaft

„zu den 3 Linden“, Karlsruhe-Mühlburg.

Den titl. Vereinen und Gesellschaften empfehle ich meinen schönen, großen, schattigen Garten zur Abhaltung von **Garten-Festen**. Da der große 3 Linden-Saal, welcher titl. Publikum und Vereinen sehr bekannt und unstrittig der größte und schönste Saal am Blaise ist, gleich anschließend am Garten, ist er für Vereine und Gesellschaften sehr zu empfehlen. Gartenfest mit Tanz verbunden. 8397.2.2
Eingang Rhein- und Bachstraße.

Hochachtungsvoll
Peter Früh, zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.

Beschäfts-Eröffnung.

Beige hiermit einem verehrl. Publikum ergebenst an, daß ich die Wirtschafft

„Zur Hochburg“

in Hohenwettersbach

übernommen habe. — Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste durch Verabreichung von warmen und kalten Speisen, reinen Weinen, ff. Galauer Bier, sorgfältig zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Jos. Hofbauer.

Fremdenzimmer — Saal — Gartenwirtschaft.

Franz Weber,

Karlsruhe, Ruisenstraße 24.

Spezialität: 9067.10.1
Sadeneinricht. Thekenaufsätze. Glaschränke.

Beste Ausführung. Billigste Preise.

Möbel und Bauarbeiten billigst.

Denken

Sie manchmal darüber nach, wo Sie Stiefel bekommen können, die lange halten, nicht drücken und doch elegant sind? Meine Kundschaft wird es Ihnen bestätigen, dass Sie in meinen

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder alle ihre Wünsche vereinigt finden werden.

Streng solide Preise.

Albert Heil

Erbprinzenstrasse 2.



Gemischtes Warengeschäft zu verkaufen.

In bad. Städtchen nächst Heidelberg ist ein seit circa 30 Jahren bestehendes

„gemischtes Warengeschäft“

mit Haus zu verkaufen. Preis 7500 Mark. Nötiges Kapital 4-5000 Mark. Plaz: „Kathol.“ Gute Ertrags. Näheres d.

K. Kornsand

Telephon 569 — Karlsruhe i. B.

Zur Niedertunft

finden Damen distr. Aufenthalt bei fähd. Frauenarzt. Prospekt unt. F. D. 1000 d. d. Expedition der Berliner Tagesblatt. 1113a

Baugründe i. Ravensburg

in günst. Stadtlage, ca. 24 Morg., auch geteilt, günstig verkauft. Aust. G. Rederly & Co., Nürnberg 1. 5457a.3.2

Brauerei Schrempf

empfiehlt

8356

„Fidelitas-Bier“.

Jedem Pilsner Bier mindestens gleichwertig.

Deutsches Erzeugnis!

Karlstrasse 65.

Fernsprecher Nr. 12.

Lichtpausanstalt

mit elektrischem Betrieb von 8508

J. Dolland, Karlsruhe,

Vorbühlstr. 48. Telephon 1612.

Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die titl. Vertriebsstellen staunend hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Restkarte genügt.

J. Stieber,

922196.3.3 Markgrafenstraße 19.

Diwan.

Neue hochf. Sametstuhndiwan mit Mohrhaar v. 45, 50, 60 Mt. an. eleg. Blüschdiwan 65 Mt. Große Auswahl, nur gute, solide Arbeit unter Garantie. Gebe extra

10% Rabatt

auf bis 10. Juli. Kein Laden daher billige Preise. 922172.3.3

Spezialgeschäft **R. Köhler,**

Sachsenstraße 53, 2. Stod.

Christliche und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem bedeutenden Möbel-Haus auf

monatliche Zahlungsweise,

ohne daß der Kunde mehr als den realen, billig berechneten Preis zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen

Offerte unter Nr. 8792 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 8.3

Adressen

Neuverlobter

werden gut honoriert. Offerten unter

Nr. 8608798 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.3

Eine sehr gut frequentierte

Wirtschaft

mit großem Bier- und Weinverbrauch, in einer Stadt gelegen, besonders für einen tüchtigen

Wirt geeignet, ist per 1. Oktober 1909 anderwärts zu vermieten.

Kautionsfähige Leute wollen ihre

Zufchriften unter Nr. 5463a an die Exped. der „Bad. Presse“ senden.

Privatkapitalisten,

hiesige, geben zu 6 Proz. u. realen Bedingungen

Darlehen

an jedermann, auch gegen Möbel, in

kurzer Zeit über 1500 Darlehen ausbezahlt. Offerten mit Ausp.

unter Nr. 921697 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 6.3

Offiziere und Beamte erhalten

Darlehen

auf realen Boden u. günst. Beding.

Ratenweise Abzahlung.

Anfragen m. Retourkarte unter

A. Z. 1000 bahnhofslagernd erb. 820472.6.6

Summe **Mk. 5000.**

gegen Eintrag oder Akzept u. zahlte

gute Zinsen und gute Provision. Offerten unt. 921899 an die Exped.

der „Bad. Presse“ 3.3

Geld 5-6% sofort auf Wechsel, Schuldschein,

in 5 Jahren rückzahlbar, streng reell, distret, zahlreiche Dankschreiben.

J. Zwick, Berlin W. 395, Dönhofsplatz 32. 4711a.52.5

Größere Kommanditgesellschaft verbietet

Kapitalien

in jed. Höhe auf Hypoth. 1., 2., ev. 3. Stelle, Gelddarlehen auf versich.

Sicherh., streng reell, distret, durch **G. Freyke, Kaiserslautern, Wollfstraße 17, Rindporto.**

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Wechsel, Möbel Hypothekengelder, ralschu.

Kredit Bureau Reform, Straßburg i. E. Reising, 28, I. (Hüdp.) 5148a



Herren-Anzüge
in mod. Mustern und chicen Façons auf Teilzahlung.

Gratis
so lange Vorrat, Jeder Käufer erhält eine helle Weste nach eigener Wahl.

Jedermann erhält Kredit bei 9099

J. Ittmann.

Sehr günstiger Gelegenheitskauf.

Durch einen sehr günstigen Abschluß gelangte ich in den Besitz eines großen Posten

Kinderwagen

weit unterm Preis und verkaufe solche, um schnell damit zu räumen, ebenfalls weit unterm Preis.

Es kommen zum Verkauf:

- Elegante Viktoriawagen mit Porzellangriff von 18 bis 22 Mk.
- Elegante Viktoriawagen mit Gummirädern und Porzellangriff von 22 bis 26 Mk.
- Elegante Kastenwagen mit Gummirädern u. Porzellangriff von 26 bis 35 Mk.
- Elegante Bromenadewagen mit Gummirädern u. Porzellangriff von 24,50 b. 32 Mk.

Veräume niemand die günstige Gelegenheit! Nur so lange wie Vorrat reicht. Für jeden Wagen volle Garantie.

J. Hess, Kaiserstraße 123.

Spezialgeschäft und Versandhaus für Kinderwagen und Korbwaren. Katalog gratis. Versand franco.



Das ganze Jahr

liefern ich elegante solide

Massanzüge

aus allerneuesten Stoffen unter Garantie für guten Sitz und geschmackvolle Verarbeitung zu

55, 60, 65, 68 Mk. 7216.5.8

L. Gretz, Schneidermeister, 27 Marienstrasse 27.

Tapeten- u. Linoleum-Haus L. Grosbernd, Gr. Hoflief., Karlsruhe

Fernsprecher 1305.

7632

Lammstrasse 4.

Stadtgarten bei ungünstiger Witterung Festhalle.

Montag den 21. Juni, abends 8 Uhr,

Grosses Konzert

des Russischen Militärmusik- u. Balalaika-Korps.

Leitung: Herr Hofkapellmeister Major S. v. Faltis, Musikchef der Kaiserlich Russischen 48. Artillerie-Brigade.

1. Abteilung (Balalaika-Orchester).

- 1. 'Jacara', spanischer Gastenbaurmarsch von Heidenreich.
2. 'Potpourri russischer Volkslieder und Nationaltänze' Faltis.
3. 'Tendresse', Walze zum Trompeten Faltis.
4. 'Die Rast am Franz-Josefsberg', polnische Fantasia Rosenkranz.
5. 'Kosatschok', russischer Nationaltanz (getanzt von Drabit und Jurjess).

2. Abteilung (Weg-Orchester).

- 6. 'Mississippi-Marsch' von Fucit.
7. 'Overture zu 'Wilhelm Tell'' Hoffm.
8. a) 'Bleiche Sterne soll'n ihr's sagen!' russisches Volkslied Faltis.
b) 'Il me dissait', Walze lente Ferraris.
9. 'Fantasia a. d. Op. 'Der Schwanensee'' Tichatowstch

3. Abteilung (Balalaika-Orchester).

- 10. 'Danse Havannaise' von Faltis.
11. 'Melodie' Baberewski.
12. 'Fantasia a. d. Oper 'Askaldowa Mogila'' Bertowski.
13. 'Alschka', Walzer Andrejess.
14. 'Barinja', russisches Intermezzo Wujel.
15. 'Chawo', altherbräunliche Melodie.

Eintritt: Abonnenten 40 Pfg. Nichtabonnenten 60 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Musikprogramm 10 Pfg.

Musikabonnementskarten haben keine Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 22. Juni ds. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden

Akademiestraße Nr. 50 hier

im Saal nachbeschiedene Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert als:

- 5 Chiffonier, 1 u. 2 tür. Schränke, 2 komplette Betten, 1 kompl. Dienstbotenbett, ein Bettstatt, 4 Bettstätten mit Kopf und Fußteil, 3 größere Tische, rund und viereckig, 1 Schreibtisch, Blumen-, Tisch-, Servier- und Bierische, sowie verschiedene Nachttische, 6 schöne Rohrstühle mit hohen Lehnen, fast neu, 6 weitere Rohrstühle, div. Holzstühle und Schemel, Kommoden, 3 Sofa, 1 Fauteuil, Spiegel u. Bilder, 1 Gaslüfter u. Lampen, braune Nippvorhänge, kompl. mit Eisenstangen und Ringen hierzu, Felle u. Vorlagen, Nippfächer, ein Küchenschrank, Schäfte und Wänke, 1 Kochherd, Kupfer-, Messing- und sonstig. Küchengerät, Krant- u. Bohnenständer, u. s. w. mehr, wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 16. Juni 1909.

Eduard Koch, Ortsrichter, Luisenstraße 2a.

Große Tapeten-Versteigerung.

Montag den 21. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, gegen bar öffentlich ver-

steigert: eine große Partie schöne, moderne Zimmer-, Gang- und Treppenhaus-Tapeten mit den dazu passenden Bordüren, in jede Zimmergröße eingeteilt.

Stehhaber ladet höflichst ein S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, NB. Waren u. Fahrnisse werden jederzeit zum Versteigern angenommen.

Russen, Schwaben Köchenküfer aller Art tötet Zirpilin. Zu haben in allen Drogerien. Kilo M. 4,50. Probadoso 60 Pf. Die Tiere trocken zur Schuppe ein. Erfolg garantiert.

Rote Kreuz-Lose 64 000 Mk. Geldgewinne; dann folgen Rothenburger Lose 3 Mk. Gebr. Göhringer, G. m. b. H. Kaiserstr. 60.

Hundeversteigerung.

Donnerstag den 24. ds. Mis., vormittags 11 Uhr, werden im Hundezwinger des k. k. Hofjägermeisters, Schlachthausstr. 17, nachbezeichnete herrenlose Hunde öffentlich versteigert:

- 1. ein Collic, gelb mit weißer Gesichtsfarbe (weibl.).
2. ein dunkelgelber Schnauzer (männl.).
3. ein hellgelber Schnauzer (weibl.).
4. ein weißer Foxterrier (männl.).
5. ein kleiner Wolfshund (weibl.).

Karlsruhe, den 18. Juni 1909. Stadt. Schlacht- u. Viehhof-Direktion.

Grasversteigerung.

Dienstag den 22. Juni, vormittags 9 Uhr, wird das Grasstrickmähwerk auf den noch nicht benützten Flächen des Hauptfriedhofs in 10 Losabteilungen gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 18. Juni 1909. Stadt. Garten-Direktion. 9084

Grasversteigerung.

Dienstag den 22. Juni, abends 6 Uhr, wird das Grasstrickmähwerk auf den Langenbruch- und Faulenbruchwiesen, ca. 825 a, soweit dieselben nicht verpachtet sind, gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 18. Juni 1909. Stadt. Garten-Direktion.

Mittag- u. Abendtisch.

vorzüglichen, empfiehlt. Amalienstraße 20, 2. St.

Eleg. Blumen u. Unterröcke

in allen Breiten zu halben Preisen. Wilhelmstraße 34, 2. St., rechts. Kein Laden. 822533

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen.

Bei Wädler 10a, Hinterh. III.

Damen finden freundl. Aufn. bei einer Hebamme.

Str. Distrikten. 2608a* Frau Swart, Cointurbaan 121, Amsterdamm.

Wer leih einer Frau 50 Mk.?

Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter G. N. 100 haben Vorklärung erbeten. 822568

Verloren

gold. Zwicker vor 8 Tagen. Abgegeben Ritterstraße 32, 3. St. gegen Belohnung. 822567

Verlaufen

ein roter, langhaariger Schäfer- u. Fuchshund, auf den Namen 'Pump' gehend. Gegen gute Belohnung abzugeben. 5627a

Beim J. Hottinger, Schönbornstraße 43.

Foxterrier-Hüde

entlaufen. 9115.3.1 Gegen Belohnung abzuliefern. Wendtstraße 7, 2. St.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag den 19. Juni 1909. 68. Abonnements-Vorstellung der Vdt. O (graue Abonnementskarten).

Wie er ihren Mann belog.

Ein Akt von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch. Leiter der Aufführung: D. Kienischer.

Personen: Sie Mel. Ermarth. Ihr Mann Fritz Dets. Er Felix Kronek. Schauspiel: Ihr Haus. Zeitpunkt: Gegenwart.

Der gemütliche Kommissär.

Lebensbild in 1 Akt von George Courteline, übersetzt von Siegfried Trebitsch.

Personen: Der Kommissär W. Wassermann. Nische Hugo Göder. Breloc Wilh. Kempf. Ein Herr Walter Korth. Eine Dame M. Frauenborfer. Polizei-Agenten: Vagrenaille Max Schneider. Garçigon Herm. Benedict. Punes Adolf Salgado.

Die ferne Prinzessin.

Scherzo in 1 Akt von Sudermann. Personen: Die Prinzessin von Gelbern Alfr. Müller. Baronin v. Braag, ihre Hofdame M. Frauenborfer. Frau von Haldorf Chr. Friedlein. Ihre Töchter: Liddy Luise Stolze. Willy Wilh. Schneider. Fritz Strübel, cand. phil. Felix Kronek. Frau Lindemann Marg. Bir. Hofa, Kellnerin Marie Genter. Ein Kofat Aug. Schmidt. Ort der Handlung: Ein Gasthof, oberhalb eines mitteldeutschen Bades gelegen. Zeit: Die Gegenwart. Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kassen-Öffnung 7 Uhr. Mittel-Preise.

Kleider

aller Art reinigt tadelloh in kürzester Zeit 12978 Chem. Waschanstalt Prinz.

Ab Montag, 21. Juni, befinden sich unsere Lagerräume und Kontor 5 Kaiserallee 5 am Mühlburger Tor. in den früheren Lagerhäusern der Firma Wolf & Heinz, mit direktem Gleiseanschluss vom Westbahnhof. Trophem unsere gesamten Vorräte, Utensilien u. Gebäude am Dienstag erst total vom Feuer zerstört wurden, werden wir mit unserem vollständig neu assortierten Warenlager in nur frischen Waren unsere Kundschaft schon wieder prompt bedienen können, nachdem in den letzten Tagen unser Hauptlager in Pforzheim die Filialen versorgt hat. Mit Genugtuung stellen wir fest, daß dank der aufopfernden Arbeit unseres gutgeschulten und bewährten Personals der Betrieb auch nicht einen Augenblick stockte. Pfannkuch & Co., G. m. b. H. 33 Filialen in: Karlsruhe, Pforzheim und weitere Umgebung. Verkaufsstellen in Karlsruhe und Umgebung: 34a Werderstr. 34a, am Werderplatz. 14b Amalienstr. 14b, Ecke Karlsruferstr. 141a Kriegstr. 141a, Ecke Eisenlohrstr. 82 Karlsruferstr. 82, Ecke Kurvenstr. 3 Karlsruferstr. 3, am Marktplatz. 35 Gortelstr. 35, Ecke Körnerstr. 22 Georg-Friedrichstr. 22, Ecke Ludwig-Wilhelmstr. 52 Gerwigstr. 52, Oststadt. 44 Waldhornstr. 44, Altstadt. 22a Morgenstr. 22a, Ecke Rankestr. 25 Rheinstr. 25, Stadtteil Mühlburg. Durack: Hauptstr. 64. Kastatt: 14 Kapellenstr. 14. Bruchsal: 35 Friedrichstr. 35. Ab September neu eröffnet: Winterstr. sowie Ettlingen. Telephon 460.

Extra billiges Angebot in Kinderwagen. Von heute ab verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den extra billigen Preisen: Elegante Viktoriawagen mit Porzellangriff 18, 20, 22 Mk. Elegante Viktoriawagen mit Gummirädern und Porzellangriff 22, 24, 26 Mk. Elegante Kastenwagen mit Gummirädern und Porzellangriff 26, 28, 30 Mk. Elegante Kastenpromenadewagen mit Gummirädern u. Porzellangriff, zum Sitzen und Liegen 26, 28, 30 Mk. Elegante Promenadewagen mit Gummirädern und Porzellangriff, zum Sitzen und Liegen 23, 25, 28 Mk. Elegante Promenadewagen mit Gummirädern u. Porzellangriff, aus modernem Rohrgestell, zum Sitzen und Liegen 28, 30, 35 Mk. Günstigster Gelegenheitskauf auch für Wiederverkäufer. J. Hess, Inhaber C. Gundlach Schützenstraße 20. Kataloge gratis. Versand franco. 9083

Pferdverkauf. Ein etwa 11 Jahre altes, mittelgroßes, rotbraunes, rotbraunes Wallach, ist wegen Verkaufes des erkrankten Kalfpferdes ohne jede Gewähr gegen Barzahlung zu verkaufen. Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken. 6jähr. schweres Wagenpferd, ohne Fehler, umständehalber sofort für 1000 Mk. veräußert. Adresse unt. Nr. 5526a in der Exped. der 'Bad. Presse' zu fragen. 2.1 Gut erhaltenes Fahrrad billig zu verkaufen. Uhlandstraße 30, I. Fahrrad, sehr gut erh. (Crispner), in Lorpedogeladenlag., ganz bill. abg. 222576 Durlacherstr. 10, 2. St., I. Fahrrad, bereits neu, mit Freilauf und Rücktritt (feine Marke) billig abzugeben. Zähringerstr. 1, 2. St., links. Flammiger Gasherd für 3 Mk zu verkaufen. Wilhelmstraße 34, 2. St., rechts. Bügelofen billig zu verl., ebenso 10 St. Chamagnier. Weltzienstr. 34, pl., r. Ein Dienstbotenbett, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 822536 Sternbergstr. 8, 1. St., r. Bill. z. verl. Geschodanzug, ganz wenig getrag., u. große Schanzen Her-Stores 822555 Kaiserstraße 133, 2. St., links. Kinderstegwagen ist für 12 Mk. zu verkaufen. 822595 Schützenstr. 68, Seitenb. 2. St. Foxterrier, 7 Wochen alt, schöne Kopfschmung, billig zu verkaufen. 822584 Damboldstraße 18, 2. St.

Personalmeldungen

Dem Oberzahnmeister Nordmann vom 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, — bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst mit Pension der Charakter als Rechnungsrat verliehen. Versetzt: Hartmann, Intend.-Diätar von der Intend. des 14. Armeekorps, zu der Intend. der 36. Division.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 18. Juni. Mit dem Inkrafttreten der durch Gesetz vom 5. Okt. 1908 verordneten Änderungen des Enteignungsgesetzes ist die nach dem bisherigen Gesetz vorgeschriebene Vorermittlung weggefallen und an deren Stelle der Vermerk über die Einleitung des Enteignungsverfahrens getreten. Diesen Vermerk hat nach einer Verfügung des Justizministeriums das Grundbuchamt auf Ersuchen des Bezirksamts, falls es sich um die Enteignung oder Beschränkung des Eigentumsrechts handelt, ähnlich wie den Vermerk über die Eröffnung des Konkursverfahrens in der Form einzutragen: „Hinsichtlich des Grundstücks (der Grundstücke) ist das Enteignungsverfahren eingeleitet.“

Seidelberg, 15. Juni. Der Badisch-Unterländer Fischereiverein veröffentlicht seinen Jahresbericht für 1908. Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Jahres 54 korporative und 196 persönliche Mitglieder, die Jahreseinnahme belief sich auf 933 Mark. An Befassungen wurden in den Gewässern des Vereinsgebietes ausgeführt: 6900 Bachforellen, 12 790 Regenbogenforellen und 18 372 Karpfen und Schleien; außerdem weitere 8 Heutner Karpfen und 1000 Krebse. Dem Bericht ist ein Aufsatz des verstorbenen Vorstandes des hiesigen Berufsfischereivereins, Friedrich Rohrmann: „Die Fische des Neckars bei Seidelberg“ beigegeben.

P.-A. Heidelbergl, 18. Juni. Nachdem am Sonntag den 6. d. M. im kleinen Saale der Stadthalle eine gemeinschaftliche Sitzung des Kreisturnrates mit dem Hauptauschuß für das 10. Kreisturnfest stattgefunden, wurde folgender Festplan endgültig aufgestellt: Samstag den 7. August, vormittags 11 Uhr: Ehrung am Grabe Bahmannsdorfs durch die Turnerschaft. Abends 8 Uhr: Begrüßungsbanquet in der Stadthalle mit turnerischen Aufführungen; Konzert auf dem Festplatz. — Sonntag den 8. August, morgens 5 Uhr Bedruf; Beginn des Vereinswettkampfs; 11 Uhr Konzert auf dem Festplatz; halb 1 Uhr gemeinschaftlicher Mittagstisch; 2 Uhr Aufstellung zum Festzug, pünktlich halb 3 Uhr Abmarsch und Umzug durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Festplatz; Massenübungen; Wettspiele; Verkündigung der Ergebnisse des Vereinswettkampfs; Banquet in der Stadthalle; Belustigungen auf dem Festplatz; Tanzveranstaltungen. — Montag den 9. August, morgens 5 Uhr Bedruf; 6 Uhr Beginn des Einzelwettkampfs; vormittags von 10 Uhr ab Konzert auf dem Festplatz; Fortsetzung der Wettspiele; Verkündigung der Sieger im Einzelwettkampfen; von 10 Uhr ab Frühshoppen auf dem Schloß; Besichtigung des großen Tasses und der Ruine; 2 Uhr Mittagessen; kleinere Turnfahrten und Ausflüge ins Neckartal, abends Neckarfahrt zur Schloßbeleuchtung mit Feuerwerk auf dem Neckar; Abschiedstrunk in der Stadthalle. Mittwoch den 11. August Turnfahrten.

Weinheim, 18. Juni. Die seit einigen Jahren hier stattfindende, von den hiesigen und benachbarten Ortsgruppen des Altheimischen Verbandes, des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes und des Deutschen Sprachvereins und einigen Deutschbund-Gemeinden veranstaltete Sonnenfeier wird in diesem Jahre am Sonntag den 27. d. M. abgehalten werden und zwar, wie seither, auf der Burg Windel. Die Festrede wird Reichstagsabgeordneter Amtsgerichtsrat Dr. Pattmann, Mitglied der wirtschaftlichen Vereinigung halten.

Mosbach, 15. Juni. Günstiges Wetter und Versöhnung von den verschiedenen Rebkrankheiten vorausgesetzt, haben wir einen guten Weinherbst zu erwarten. Schon seit Jahren zeigten die Reben nicht soviel Samen als heuer. Für die in den nächsten Tagen beginnende Blüte wäre vor allen Dingen trockene, warme Witterung nötig.

Tauberschlusheim, 17. Juni. Die Aufnahmeprüfung am Großh. Vorsem. Tauberschlusheim beginnt am 6. September. Anmeldungen sind spätestens bis 10. August beim Vorstand der Anstalt einzureichen.

Marzdorf, 18. Juni. Herr Kunstmaler Erwin Emerich, der Schöpfer des für die Stadt Konstanz gefertigten Porträts des Grafen Zepelin sowie des in Baden-Baden im Kunstausstellungsgebäude befindlichen Bildes des Grafen hat in den letzten Tagen von der Stadt Friedrichshafen den ehrenvollen Auftrag erhalten, ebenfalls ein Porträt Zepelins anzufertigen. Auf eine diesbezügliche Anfrage hat der Graf in liebenswürdiger Weise sich bereit erklärt, dem talentvollen Künstler die dazu nötigen Sitzungen wiederum zu gewähren.

Versammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 18. Juni. Folgende Gauerverbände des Badischen Militärvereins-Verbandes hatten am kommenden Sonntag ihre Abgeordnetentage ab: der Neckargauerband in Eberbach, der Untere Oberrheingauerband in Eichtersheim, der Obere Kraichgauerband in Sickingen.

Mannheim, 16. Juni. Der 41. Verbandstag des Verbandes der unterbadischen Kreditgenossenschaften findet am 12. und 13. Juli d. J. hier statt. Es sind aus diesem Anlaß folgende Veranstaltungen vorgesehen: Sonntag den 11. Juli. Von abends 8 Uhr an: Gesellschaftliche Zusammenkunft in den Gartenlokalitäten des „Ballhauses“. Montag den 12. Juli. Vormittags 10 Uhr: Beginn der 1. Hauptversammlung im großen Saale des „Ballhauses“. Im Anschluß hieran nachmittags 4 1/2 Uhr Festessen daselbst. Abends 8 Uhr: Banquet im Saale des „Friedrichsparks“. Dienstag den 13. Juli. Vormittags 9 Uhr: 2. Hauptversammlung im großen Saale des „Ballhauses“. Mittags 12 1/2 Uhr: Mittagessen daselbst. Nachmittags 3 Uhr: Dampferfahrt durch die Hafenanlagen Mannheims.

Weinheim, 16. Juni. Der diesjährige Gaurtag des Gauerverbandes der Bergstraße wird am Sonntag den 11. Juli d. J. in Lühelsachsen stattfinden. Mit dem Gaurtagertage wird eine außerordentliche Abgeordneten-Versammlung und die Uebergabe der Fahnenmedaille an den Militärverein Lühelsachsen verbunden werden.

Dettingen (A. Bruchsal), 18. Juni. In Verbindung mit der Fahnenweihe des Vereins ehem. Grenadiere findet hier am 4. Juli, vormittags 10 Uhr, im Rathaussaale der diesjährige 24. Abgeordnetentag des unteren Kraichgau-Militärvereins-Verbandes statt.

Pforzheim, 18. Juni. Dieser Tage hielten die Eisfabrikanten Deutschlands hier ihren Verbandstag ab. Generalsekretär Rasse Berlin referierte über „Soziale Gesetzgebung und die Stellungnahme der Arbeitgeber zu dieser“. Nach dem Geschäftsbericht ist der Stand des Verbandes ein günstiger, und die Verbandstätigkeit eine rege die besonders durch den vorjährigen Streik in Pforzheim wesentlich gesteigert wurde. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt.

Börsch, 18. Juni. Der Badische Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung hält sein diesjähriges 64. Jahresfest am Dienstag und Mittwoch den 13. und 14. Juli hier ab. Es wolle beachtet werden, daß etwaige Festgeschenke schon in der Hauptversammlung am 13. übergeben oder doch angemeldet werden müssen, weil nur in dieser über deren Verwendung Beschluß gefaßt werden kann.

Säckingen, 18. Juni. Die Landes-Versammlung der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen wird in diesem Jahre am Sonntag den 4. Juli in Säckingen abgehalten werden. Das aufgestellte Programm sieht folgende Veranstaltungen vor: Samstag den 3. Juli, nachmittags 4 Uhr: Sitzung des Landesauschusses im Gasthaus zum „Löwenbräu“ (Lüth). Abends 7 1/2 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft mit Konzert im Gasthaus zum „Knopf“. Sonntag den 4. Juli, vormittags punkt 10 Uhr: Beginn der Verhandlungen der Landesversammlung in der Aula des Schulhauses. Nachmittags 2 Uhr:

Gemeinschaftliches Mittagessen. Nach dem Essen gemeinschaftlicher Spaziergang mit Musik an den Bergsee. Montag, 5. Juli, vorm., 9 Uhr: Wenn notwendig, Fortsetzung der Verhandlungen der Landesversammlung. Nachher bei genügender Beteiligung Besichtigung der Stromschnellen bei Lausenburg.

Briefkasten.

C. M.: Wenden Sie sich direkt an die Militärbehörde. Abonnent D.: Die Staatsbahn nach Eppingen ist am 15. Oktober 1879 eröffnet worden.

A. U. Sp. Zu 1: Die badische Staatsangehörigkeit wird erworben: durch Abstammung, durch Legitimation, durch Verheiratung (für Ehefrauen), durch Aufnahme in den Bad. Staatsverband (für Reichsdeutsche), und für Ausländer durch Naturalisation. Für die Zulassung zur Ausübung des Wahlrechts (Landtagswahlen usw.) bestehen besondere Vorschriften. — Zu 2: Ja, wenn Ihre Räumlichkeiten oder Ihr Einkommen darnach angetan sind.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr). S. in P.: Die angefragte Lotterie ist gut und das Spielen derselben erlaubt; ob aber die betr. Firma solid und vertrauenswürdig ist, entzieht sich unserer Kenntnis.

S. B. in W.: Ihr Los der Maimarktlotterie hat nichts gewonnen. P. F.: Ihr Mailänder 10 Lire-Los Serie 2336 Nr. 99 wurde noch nicht gezogen.

M. St. Dos. Nr. 1090. Das Mailänder 10 Lire-Los Serie 1583 Nr. 50 ist noch nicht gezogen worden. S. 3.: Die Gothaer Ziehung ist auf den 29./30. Juli verlegt. Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lostreffern und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft Carl Göb, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Bäder und Sommerfrischen.

Hornberg (bad. Schwarzw.), 9. Juni. Wenn es sich um eine so herrliche Gebirgsgegend wie die Umgebung von Hornberg handelt,

so kann man nicht oft und nicht laut genug rufen: „Reiß im Sommer! Da ist noch so frisch und kräftig die Bewegung der witzreichen Bergluft; da wandert sich's so leicht in der neuerbühten Gottesnatur, in welcher der Malerjüngling Mai eben erst die Palette weggelegt hat; da bist du noch nicht wie im Trübel der Hauptkasson eine bloße Hotelnummer, um die sich niemand besonders annehmen kann; da kannst du leichter gemüth- und herzerfreuenden Anschluß finden und reichen Gewinn an Leib u. Seele ins traute Heim zurückbringen! — Dies gilt ganz besonders für Hornberg mit seinen vorzüglichen Gasthöfen, in welchen sich erfahrungsgemäß schon im Juni solche Gäste einfinden, welche jene Vorzüge wohl zu schätzen wissen. Ihre Behergung, ihr Frohsinn gibt Zeugnis davon; viele sind regelmäßige Stammgäste geworden. 5100a

— Wer einen angenehmen und ruhigen Aufenthalt im Schwarzwalde wünscht, der sei auf das Kurhaus und Burghotel Kienach bei Villingen aufmerksam gemacht. Auf weitläufigem Hochplateau, etwa 800 Meter ü. M. liegend, an den Tannenwald mit seinen himmelanstrebenden Schwarzwalddübeln sich anlehnd, bietet es allen, die Erholung suchen, eine schöne Aufenthaltsstätte. Für erstklassige Verpflegung und pünktliche und aufmerksame Bedienung ist Herr Kienach stets bestrebt. 3321a

Der Deutsche Flotten-Verein der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt unternimmt anfangs Juli eine Seefahrt nach der Wasserante und den Nordseeinseln. Hierbei ist auch ein Besuch der äußerst interessanten Insel Sylt und des Babes Westerland geplant. Die Badeverwaltung hat in dankenswerter Weise allen Teilnehmern die freie Benutzung der Strandbade-Einrichtungen gestattet. Nun hat auch die Saison ihren Anfang genommen. Das Kurorchester spielt täglich vor einer auserlesenen Schar Gäste. Die Badeeinrichtungen werden fleißig in Anspruch genommen, da das Bad bereits eine trotz der frühen Jahreszeit recht hohe Temperatur aufweist. 2422a

In meinem Räumungsverkauf wegen Umbau 8910 Grosse Posten Frottier- u. Badelücher mit 10% Rabatt oder doppelte Marken. Karlsruhe. Wilh. Boländer Kaiserstr. 121.

Weine über Rotterdam nach Mannheim und Karlsruhe für unsere Rechnung schwimmend: 1. 12552 Ltr. 1908er Span. Alicante 14° Alk., 34° Extr. Dampfer „Castor“ 2. 23361 Ltr. 1907er „ Benicarlo, extra sup 14 1/2° Alk., 37° Extr. Dampfer „Zeus“ 3. 7769 Ltr. 1905er „ Priorato secco viejo 17° Alk., 45° Extr. Dampfer „Castor“ 4. 4474 Ltr. 1900/06er „ Sherry, Madeira, Malaga, Lacrimae Christi, Malvoisier, Dampfer „Oberon“ ab Transilager Ludwigshafen, Mannheim und Karlsruhe: 5. 6000 Ltr. 1908er Alicante 13 1/2° Alk., 34,50° Extr. 6. 11000 Ltr. 1908er Alicante-Manovar 14° Alk., 32° Extr. 7. 15000 Ltr. 1908er Griech. Leucade 14,10 Alk., 36,30° Extr. 8. 6100 Ltr. 1900/1906er Portwein, Oporto. Wir offerieren dieselben (Nr. 1, 2, 3, 5, 6 und 7 sind auch als Verschnittweine zum Zollsatz von Mk. 15.— zugelassen, sowie: 1899er Mavrodaphne, feinsten herber Griech. Rotwein. 1900er, 1908er französ. Roussillon-, Bordeaux- und Burgunder Weine in div. Qualität., Chablis u. Haute Sauterne. 1904/08er selbstgekelterte, garantiert naturreine Ital. Barletta-, Ortanova-, Brindisi u. Squinzano; Griech. Corfu- u. Spanische Alicante-, Roussillon-, Benicarlo- u. Algerweine. 1902er Tyroler Teroldigo. Dessert- u. Medizinalweine: Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Moscatel; 1894er Grenache, Lagrimae Christi, div. Jahrgänge, Samos Muscat, Vermouth (Cinzano Turin), Tokayer in 3 Qualitäten, Marsala. Ferner alle Deutschen Weiss- u. Rotweine in Gebunden und bis zu den feinsten Flaschenweinen. Schaumweine: Grossh. Friedr.-Sekt, Kupferberg, Burgeß, Henkell, Feist, Chateaux de Vaux, Math. Müller, Deinhard, Söhnelein, Höhl. Champagner: Viktor Cliquot, Doyen, Mercier, J. Mumme & Cie., Moët chandon, Goulet, Veuve Cliquot, Pommery, Charles Farre, Heidsieck u. Asti Spumante. Cognac: Deutschen u. Französischen in allen Preislagen. Spirituosen u. Liqueure: Nordhäuser, Zwetschgenwasser, Kirschwasser (diverse Jahrgänge) Pfefferminz, Anisette, Bergamotte, Vanille, Magenbitter, Getreidekummel (Gilka), Steinhäger, (König), Maraschino, Chartreuse, grün und gelb, Benedictiner-Abtei Feecamp, Curaçao, Half om Half, Cherry Brandy (Bols), Absinthe, Eier-Cognac, Danziger Goldwasser, Boonekamp, Crème de Vanille, Cacao, Angosturabitter, Gendvire, Ingwer, Allash, Scotch u. Irish Whisky. 9061.3.1 Punsch-Essenzen: Rum, Arrak-, Düsseldorfer-, Burgunder-, Portwein, u. schwedischen Calorie. Weinproben und Preislisten zu Diensten. Transilager in Mannheim, Ludwigshafen und Karlsruhe. Franz Fischer & Cie. KARLSRUHE Kreuzstrasse 29 — Zähringerstrasse 98, vis-à-vis dem Rathaus, Steinstrasse 29 und Filiale in Neuenbürg (Würtbg.) Weingrosshandlung Ital., Griech. u. Span. Wein- u. Trauben-Importgeschäft. Eigene Restaurants: Kreuzstrasse 29 — Hotel „Hirsch“ Nagenau. Schiessplatz — Passage-Café und Bratwurstglockle in Strassberg i. E.

J. Kunz Pianolager Karl-Friedrichstr. 21 (Rondellplatz) Telephon 2713 empfiehlt nachstehende erstklassige Fabrikate: Ritmüller & Sohn Schiedmayer & Söhne, Hofpianofortefabrik Irmler „ 6441 Knake „ Ritter „ Uebel & Lechleiter, Hofpianofortefabrik Rachals Einbau-Pianos vorzügliche Lern-Pianos von 525 Mk. an. Lindholm-Harmoniums.

Kinderwagen enorm billig empfiehlt A. Jörg, Korbwaren-Industrie Karlsruhe, Kaiserplatz. Kataloge gratis. Versand franco. 5911 Telephon 2241.

Gioth's Teigseife wäscht am besten. 9182a

Berlins größtes Spezialhaus: Teppiche Emil Lefèvre BERLIN S., Oranien-Strasse 158. Höchste Leistungsfähigkeit durch den Riesen-Umsatz! Täglich 10 bis 15,000 Teppiche aller Größen u. Qualitäten zu Annehmlichen Preisen von Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig. mit ca. 600 Illustrationen. Pracht-Katalog gratis und franko.

Berthold - Apotheke
 Karlsruhe i. B.
 1 Rintheimerstrasse 1
 Haltestelle der elektrischen Strassenbahn Parkstrasse.
 Telephon 2686. 8362,6.4
Josef Becker.

Karlsruher Kunstschule Helmholtzstrasse 7
 für Damen und Herren
 verbunden mit Vorbereitungs-klassen für die Grossherzogliche Akademie der bildenden Künste
Portrait Akt Tier und Landschaft.
 Anerkannt hervorragende Unterrichtsmethode.
 Allererste Referenzen.
 Neu hinzugezogen als Assistent für Freilichtmalerei: Herr Kunstmaler Fritz Guggolz.
 Die Schule befindet sich von 1. Juni bis 1. November auf dem Lande in Hohenwettersbach. Sehr billige Pensionspreise. Prospekte frei. — Eintritt jederzeit.
 Alle Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an deren Leiter
 Kunstmaler **L. W. Plock**, Hohenwettersbach, Amt Durlach, Baden. 8221,6.4

Einbruch-Diebstahls-Versicherung.
 Zur gegenwärtigen Reisezeit empfiehlt sich die
Bayerische Versicherungsbank, Aktiengesellschaft
 vormals Versicherungsanstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München zum Abschluss von
Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl
 gegen mässige Prämien und vorteilhafte Bedingungen.
 Nähere Auskunft bei der Direktion in München, Reissenstrasse 27, sowie der General-Agentur **Karl Betz** in Mannheim, Ringstrasse 3, 7, 16, und der Agenten **Th. Bossert**, Sophienstrasse 148 in Karlsruhe und **A. Bohm**, Freier in Mühlburg. 4180a,6.5

Färberei M. Weiss Chemische Reinigung
 Gegr. 1867
 Kürzeste Lieferzeit. **Rabattmarken.** Pünktlichste Ausführung.
 Telephon 404

Günstige Gelegenheit
 zum Einkauf eines Vorrat vor der Zoll- und Steuer-Erhöhung feinst gerösteter
Kaffee
 frisch geröstet nach patentiertem Verfahren, deshalb viel Monate haltbar und aromatisch.
 Mischung „Haushalt“ 90 Pfg. pr. Pfd.
 Mischung „Consum“ 100 Pfg. pr. Pfd.
 Wiener Mischung 120 Pfg. pr. Pfd.
 Karlsbader Mischung 140 Pfg. pr. Pfd.
 Spezial-Mischung 160 Pfg. pr. Pfd.
 echt holländ. Kakao 90 Pfg. pr. Pfd.
 echt chinesisches Tee 100 Pfg. pr. Pfd.
 bei Abnahme von 5 Pfd. 5 Pfg. der Pfund Ermäßigung.
 Ferner 9058,4.1
schwedische Zündhölzer 10 Schachteln 8 Pfg.
 Ferner empfehlen
fft. Heidelbeer-Marmelade 30 Pfg. pr. Pfd.
fft. Preiselbeer-Marmelade 32 Pfg. pr. Pfd.
 bei Abnahme von ganzen Eimern von 10 Pfund 2 Pfg. der Pfund Ermäßigung.
 So lange Vorrat.

Geschwister Roos,
 Amalienstrasse 25a, nächst dem Ludwigplatz.
Geschwister Hauenstein,
 Wilhelmstrasse 30, nächst dem Werberplatz.
Geschwister Feibelman,
 Rheinstrasse 34 (Mühlburg).

Zu verkaufen
 das seither von Herrn Johann Scheierstuhl, Pforzheim, betriebene
Fabrikationsgeschäft
 für Brillen u. Binocenz in Gold u. allen and. Ausführungen.
 Daselbe bietet einem strebsamen Fachmann eine gute Erlöns-líquidator
 Nötiges Kapital zum Erwerb einige Tausend Mark. Näheres bei dem
 Liquidator 5456a,3.2
Georg Krill, in Firma Karl Nagel, Pforzheim, Schlossberg 21.

Auto-Technikum Stuttgart.
 Auto-Ingenieur-Sturie für Absolventen v. Hoch- u. Fachschulen.
 Vorbereitungskurse f. Techn. Chauffeur-Kurse.
 Prospekt frei.

Zuschneide-Kursus
 beginnt jeden Monat am 1. u. 16.
Johanna Weber,
 Privat-Zuschneide-Schule und feine Damenschneiderei,
 Herrenstrasse Nr. 33.

Erste Karlsruher Seilern-Fabrik
H. Raible,
 Bismardstrasse 35, Karlsruhe,
 empfiehlt in jeder Größe Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
 Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung

Zum Frühjahrs-Hausputz
la Fussbodenlack
 schnell trocknend, in verschied. Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)
 2 Pfd.-Dose 95 Pfg.
la Bodenwische
 gelb oder weiss
 1/2 Pfd.-Dose 40 Pfg.
 1/4 Pfd.-Dose 70 Pfg.
 2 Pfd.-Dose 135 Pfg.

Fussbodenöl „Start“
 geruchlos, harzt nicht, staubt nicht
 Orig.-/l. Kanne 60 Pfg.
 (Kanne 10 Pfg. zurück).

Stahlsplähne
 fein, mittel oder grob
 1/2 Pfd.-Paket 32 Pfg.
 1/4 Pfd.-Paket 16 Pfg.

Putztücher
 — gute —
 von 16 Pfg. an

Abseifbürsten
 Stück 25 Pfg.

Schmirgelleinen
 grob, fein oder mittel
 Blatt 4 Pfg.

Silbersand
 Pfd. 3 Pfg.

Panamarinde
 Paket 8 Pfg.
 6742 empfehlen 7.7

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Aufgepaßt!
 Wer abgelegte Kleider hat 220260 und macht sie gern verkaufen. Der schreibt mir eine Reichspostkarte. Ich komme schnell gelaufen, bezahle einen hohen Preis. Damit jeder kann bestehen, und wer die Adress nicht weiss, Der kann sie unten sehen.
K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Sacco-Anzüge
 Reichhaltige Auswahl, aparte Dessins u. Farben
 16.50 19.— 24.50 28.—
 32.— 36.— 39.— 44.—
 49.— 52.— 56.— bis 65.—

Sport-Anzüge
 Wetterfeste Stoffe praktische Façons
 17.— bis 44.—

Tennis-Anzüge
 Reizende Neuheiten in Seide, Wolle und Waschstoff
 12.— 16.— 20.50 26.—
 29.50 36.— 39.— 42.—
 45.— 48.— 52.— 9046

N. Breitbarth
 Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Sommer-Preise
Süddeutsche Kohlenhandels-gesellschaft
 m. b. H.
 Bureau: Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

la. gewasch. engl. Hausbrandnuß II, nachgefeibt, à M. 1.25
 la. gewasch. engl. Hausbrandnuß III, nachgefeibt, à M. 1.20
 la. gewaschene Ruhrfettnuß II, nachgefeibt, à M. 1.50
 la. gewaschene Ruhrfettnuß III, nachgefeibt, à M. 1.40
 la. gewaschene Anthracitnuß II, nachgefeibt, à M. 1.90
 la. gewaschene Anthracitnuß III, nachgefeibt, à M. 1.70
 la. Ruhr-Fettschrot à M. 1.15
 la. engl. Fettschrot à M. 1.07
 per Zentner frei vors Haus gegen Kasse. — Frei Keller 5 Pfg. per Zentner mehr. Partien unter 5 Zentner entsprechender Aufschlag.
 Nur erstklassige Qualitäten. 8674*

Stadt Vierordtbad
Heissluft- und Dampfbäder
 (irische, römische und russische Dampfbäder), 6949
Elektrische Lichtbäder.
 Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags“.
 Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von 7—12 Uhr“.

Die meisten Krankheiten
 haben ihren Ursprung im unreinen Blute, deshalb reinige man sein Blut mit
Reichel's Wacholder-Extrakt
 „Marke Medico“
 das vollkommenste und wirksamste Blutreinigungsmittel zur Aufrichtung des Blutes und der Säfte. Er wirkt die Natur unterstützend und den Stoffwechsel mächtig anregend, nach allen Richtungen hin und auf alle Teile des Körpers in milder, nur wohlthätiger Weise ein u. ist gleichsam ein Filter für den ganzen inneren Menschen.
 Niemals löse, garantiert rein und unverfälscht nur in Flaschen mit Marke „Medico“ à 0,75, 1,50 und 2,50.
 In Karlsruhe bei: L. Flebig, Adlerstr. 24; C. Roth, Herrenstr. 26; Th. Wahr, Surbenstr. 17; Bruchsal: Joseph Wünsch, Hoheneggerplatz; Durlach: Ph. Luger, Am Markt, 75l, Friedrichstr.; Ettlingen: R. Ruf, Karlsruherstr.; Kehl: E. Barth, Hauptstr. 60; P. Ulbrich, Hauptstr. 4; Rastatt: R. Oster, Schulstr.; J. Weinbuch, Kaiserstr. 5138a,3.2
 Wo nicht erhältlich, Versand durch
Otto Reichel, Berlin SO.
 Man verlange ausdrücklich Marke „Medico“ und nehme keinesfalls andere Füllungen.

Grösstes Herdlager
 in lackiert, email, und in Majolika, Hotel- und Restaurations-Herden etc. Reparaturwerkstätte, Telephon 1284.
Karl Fr. Alex. Müller,
 Amalienstr. 7, in nächster Nähe der Erbgrösch, Pforzheim. 1048

Blütenarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Räumungs- Verkauf Leibwäsche u. Strümpfe

Samstag den 19. Juni

Extra billiger Verkaufstag

für

Paul Burchard



Tragen Sie nur diese Marken!

Herrenstiefel Darin sind vereinigt Preis, Qualität u. Eleganz,
12⁵⁰ Mk.
 Modernste Formen. Angenehmes Tragen. Auf Rand gearbeitet. Garantie für jedes Paar. Echtes Chevreau u. Box calf.

Form und Ausstattung Arbeit und Material alles erstklassig!

Einheitspreis für **Damen- u. Herrenstiefel**
10⁵⁰ Mk.



R. Altschüler, Karlsruhe
 Kaiserstrasse 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Filialen von Altschülers berühmten Schuhwaren:

- | | |
|--|--|
| Mannheim , R 1, 2/3, Marktplatz | Freiburg , Kaiserstrasse 85 |
| " , P 7, 20, Heidelbergerstr. | Göppingen , Marktplatz |
| " , O 6, 8, Heidelbergerstr. | Hannau , Nürnbergerstrasse 24 |
| " , G 5, 14 Jungbuschstr. | Heidelberg , Hauptstrasse 87 |
| " , Mittelstrasse 53 | Karlsruhe , Kaiserstrasse 161 |
| " , Schwetzingenstr. 48 | Karlsruhe , Kaiserstrasse 118 |
| Neckarau , Kaiser-Wilhelmstr. 29 | Mainz , Schusterstrasse 49 |
| Aalen , Bahnhofstrasse 27 b | Mainz , Grosse Bleiche 16 |
| Augsburg , Karlstrasse D 47 | Offenbach , Frankfurterstrasse 48 |
| Augsburg , Karolinenstrasse D 66 | Stuttgart , Eberhardstrasse 71 |
| Bamberg , Hauptwachstrasse 10, | Worms , Neumarkt 12 |
| Bruchsal , Kaiserstr. 55 | Würzburg , Kaiserstrasse 17 |
| Böckelheim , Frankfurterstrasse 8 | Würzburg , Marktplatz, 9064 |
| Frankfurt a. M. , Schnurgasse 33/35 | |

Frische französische Bohnen
 Pfund 20 Pfg.
Holländer Gurken
 Stück 25 Pfg.
 empfehlen 9125
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Für den provisorischen Verkauf unserer **geleichen geschützten Gläsern** s. l. k. ein bei Bierbrauerei, Getreide, Restauration, Metzgereien zc. gut eingeführt
Beretreter
 gesucht. 5345a.6.5
Mannheimer Holzerwecke und Kochsteinfabrik, Mannheim-Rheinau.

Klavierspieler
 gesucht für Aneignende eines Vereins. Billigste Offerten unter 922591 an die Exp. d. „Bad. Presse“
Pauser
 für Maschinenzeichnungen von hiesiger Firma gesucht. Offerten unter Nr. 9027 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Lackierer
 durchaus selbständig im Arbeiten, der auch zu linieren versteht, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Offerten unter Nr. 5399a befr. die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat! Ernstgemeint!
 Beamter (Witwer), 39 Jahre alt, mit 1 Kind, in geachteter Stellung mit schönem Einkommen (pensionsberechtigt) und schönem eigenem Heim, wünscht mit einem Fräulein geachteten Alters, evang., mit gutem Ruf und etwas Verbermögen zu heiraten. Nur ernstgemeinte nicht anonyme Offerten mit Bild und näherer Angabe d. Verhältnisse mit 922574 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Verschwiegenheit zugesichert.

Srankenversicherung.
 Wir suchen in allen deutsch. Orten tücht. energ. Beren als Vert. bezw. **General-Beretreter**
 geg. höchst Bezüge. Einf. bis 8000 Mk. p. Jahr bei guten Leistung. ev. fest. Geh. 15000 Mk. Vermögensbeh. ca. 100000 Mk. Offerten erbet. Subdirektion d. Allgem. Frank. Ver. Kaffe Chemnia in Offenau, Tor-nauerstrasse 20. 5521a.2.2

Polsterer
 auf Lederarbeit. 9070.2.2
Kiemle, Fleinweintr. 19.
 Mehrere tüchtige **Sattler**
 auf bessere Mitarbeiter finden sofort Beschäftigung in der Mil.-Ausr.-Fabrik 8973.2.2
L. Ritgen, Karlsruhe i. B., Adlerstr. 26.

Haus-Verkauf!
 Im Stadtteil Grünwinkel ist ein Haus mit Garten, in welchem seit Jahren eine gutgehende Spezerei-, Gemüse- und Flaschenbierhandlung betrieben wird, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen schriftliche Anfragen unter Nr. 922548 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

Akquisiteur, gegen hohe Provision sofort gesucht. 922368 Bernhardtstr. 9, II. rechts.

Braver Hüferburische
 per sofort gesucht. 9117
Durlach, Blumenstrasse 13.

Verkauf von Abbruchmaterialien.
 Beim Umbau des Hauses Lammstrasse 1b, Ecke Zirkel, werden bill. abgegeben: Ziegeln, Ziegel, Stein und Brennholz, sowie das gut erhaltene Baumgerüst, aus Eichenholz, u. Steinplatten bestehend. (Eignet sich besonders zur Wiederbenutzung bei neuem Bauhäusern zc.) Näheres Sautelle.

In den nächsten 14 Tagen sind in Karlsruhe und Umgebung mit einem neuen Schläger Nötiges Kapital 2-3 Mark. Personen mit gr. Bekanntheit bezw. freier Hand zu verkaufen. S. d. Exp. der „Bad. Presse“ abgeben.

Staminfegergeuch.
 Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehenen Gehilfe, welcher verheiratet ist u. auf dauernde Stellung reflektiert, kann bis 15. Juli oder später eintreten. Offerten sind unt. Nr. 5383a in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Stenotypistin.
 Jüng. Fräulein, des Maschinenschreibens und der Stenographie kundig, gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 9028 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Per sofort gesucht
 durchaus tüchtige branchekundige erste Verkäuferinnen für **Abt. Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Sandstrümpfe, Strümpfe, Korsetts, Wäsche, Weißwaren, Damen- und Kinderkonfektion, Haushaltartikel.**
 Offerten von nur wirklich ersten Kräften, mit besten Empfehlungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüche sind zu richten an **Warenhaus Geschwister Mayer, Zimburg, Bez. Wiesbaden.** 5561a

Tüchtige Feuerschmiede, Maschinenschmiede, Hammerschmiede
 nach Zuschlägen finden sofort dauernde, lohnende Beschäftigung. Offerten mit Angabe der Familienverhältnisse, Lohnansprüche zc. befr. unter Nr. 5502a die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden
 Für ein hiesiges Generalagentur-Bureau wird ein junger **Beamter gesucht.**
 Offerten unter Nr. 9082 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Buchhalter, welcher durchaus der deutschen u. amerik. Buchführung mächtig und bilanzfähig ist, wird per 1. Aug. gesucht. Offerten nebst Angabe der Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche unter Nr. 922432 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
Grobes Tuch- u. Wollgeschäft sucht für Vorkauf und Umbau einen tüchtigen **Reisenden.**
 Eintritt 15.8. oder 1.9.09. Offerte mit Referenzen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 5369a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Provisionsreisende, auch Damen, für **Bureauartikel** per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 922247 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Metallformer und Kernmacher
 für dauernde Arbeit bei gutem Lohn sofort gesucht. 5434a.3.3
Schneider & Döft, Southeim-Heilbronn.
Abfüller
 mit guten Zeugnissen, der auch mit Pferden umzugehen versteht, kann sof. od. spät eintreten. 922412
Wilh. Engel, Mineralwasserfabrik, Markgrafenstrasse 26. 2.2

Buchhalter
 von größerem Vaugeschäft als bald 8811
 Nur tüchtige, selbständige mit dem gesamten Rechnungswesen, der Aufstellung von Kostenanschlägen u. Abrechnungen durchaus vertraute Bewerber, die schon im Vaugeschäft tätig waren, wollen sich melden. Offerten mit Angabe der feitherrigen Tätigkeiten und Referenzen, sowie Mitteilung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **3. 2342 an Daafenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe.**

Kutscher kann sof. eintr.
 922462.2.2 Bernhardtstrasse 5.
Hellnerlehrling
 junger Mann aus anständiger Familie, sofort gesucht. 5469a.3
Hotel Ruf, Pforzheim.
 Ein beheres **Zimmermädchen**, das auch mit einem 2½jähr. Kinde umzugehen versteht, wird gesucht. Voraussetzungen zwischen 3 und 4 Uhr. **Kaiserstrasse 145, 3. Etod.** 9103 Eingang Lammstr.

Reisende
 für ein hiesiges Generalagentur-Bureau wird ein junger **Beamter gesucht.**
 Offerten unter Nr. 9082 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Unsere Praxis befindet sich jetzt 9095.2.1
Kaiserstr. 160, Ecke Douglasstr.
Max Kalbe **Hans Kalbe**
 Doctor of Dental Surgery prakt. Zahnarzt.

Bruchleidende
 Mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. **Leib- und Vorfalbinden, Geradhalter, Gummistrümpfe** usw. 5435a
 Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in **Karlsruhe**
 Mittwoch, den 23. Juni, von 8-2 Uhr
Hotel: z. Alten Post, Hebelstrasse 2.
Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Vogelsangstrasse 41.

Zu verkaufen:
 Eine nie wiederkeh. Gelegen. zu sol. sich. Existenz biet. sich jemand d. Eisenerwerb e. Verbruchs- u. Maschinenartikels f. Private, Behörd. u. f. die g. Geschäftsw. Vorkenntn. nicht erforderl. Anlern. gratis. Erfolg sicher. Wird nur a. 1 Pers. f. den ganz. Bez. Karlsruhe bezgeb. Höt. Kapital 600 M., worin kompl. wertv. Fabrikat-Einricht. einbez. Bin bereit am 21. Juni den ganz. Tag im Hauptstetel (am Bahnh.) dort zu sprechen. Näh. beim Herrn Oberfleiner. 5517a

Zu verkaufen:
 1 Buffet, eichen, Renaissancestil, geschmückt mit gedrehten Säulen, dazu passend. Bücherschrant, ferner eichener Blumenständer, Etager, antik. Notulofauteuil, kleine einfache eichene Truhe, eichener Alu-mentisch, Suspension mit 4 Glühlichtern und ionitische Gasflüster zc. Einzufahren nur von 2-4 Uhr. 9041 Kriegerstr. 21, 2. Etod.
Badeeinrichtung mit Brause billig zu verkaufen. 922340 Gartenstrasse 36.

Haasenstein & Vogler A.G.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
 Aeltste Annoncen-Expedition
 In der Lebensmittelbranche sucht Restaurateur (gelernter Metzger) Vertrauens- oder **Reiseposten.**
 Gest. Offerten unt. G. 2407 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe. 9094

Schuhgeschäft
 in einem Städtchen von 4000 E., sehr gut gehend, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Offerten unter **2. 2383 an Daafenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe.** 8964.2.2

Buchhalter
 von größerem Vaugeschäft als bald 8811
 Nur tüchtige, selbständige mit dem gesamten Rechnungswesen, der Aufstellung von Kostenanschlägen u. Abrechnungen durchaus vertraute Bewerber, die schon im Vaugeschäft tätig waren, wollen sich melden. Offerten mit Angabe der feitherrigen Tätigkeiten und Referenzen, sowie Mitteilung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **3. 2342 an Daafenstein & Vogler, H.-G., Karlsruhe.**

Reisende
 für ein hiesiges Generalagentur-Bureau wird ein junger **Beamter gesucht.**
 Offerten unter Nr. 9082 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für eine unserer neuen Filialen suchen wir eine gewandte, tüchtige und kautionsfähige (unberhetertete)

Eadenhalterin

mit einer weiblichen Hilfsveron.
Schriftliche Offerten erbeten an den
Vorstand des Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe.

Kostüm-Büglerinnen

tüchtige, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Dampfwäschmanufaktur August Pfützer.

Jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Expedition der „Bad. Presse“.

Verein für Hausbeamtinnen

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, vt.
Gemeinnützige Stellenvermittlung für Erziehungs-, Kinder-, Kranken-, Pfleger-, Wirtschafterinnen, Hausdamen, 498a
Heimf. Heilend. Hausbeamten, bei 6, 6

Wer Stellung sucht

Verlange die Allgemeine
Vakanzliste, Berlin 26,
Adalbertstr. 240. 5048a

Gute Köchin

auf 1. Juli in Geschäftshaus gesucht.
Zu erfragen 8848*
Kaiserstraße 110.

Köchin-Gesuch

Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und einen Teil Hausarbeit verrichtet, gegen sehr hohen Lohn per 1. Juli gesucht.
922553.3.3. Ritterstr. 5, 3. Stod.

Gesucht wird für Anfang Juli eine Köchin

die gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zimmermädchen vorhanden.
922588. Näh. Stephanenstr. 23, pt

Hausmädchen

erfahrene, fleißiges, sofort gesucht.
5470a.4.2
Hotel Ruf, Pforzheim.

Tüchtiges Mädchen

mit guten Kenntnissen für Küche u. Hausarbeit zum 1. Juli gesucht.
Franz Dittmar,
8860.3.3. Karlstraße 60.

Küchenhelferin

die gut kochen u. selbständig Führung des H. herrschaftl. Haushalts (2 Pers.) gel. u. S. haben, Ludw. Wilhelmstraße 9, 1. Stod. 5488a

Mädchen

Ein ordentliches 9079.3.2

Tüchtiges Dienstmädchen

für kleiner Familie bei gutem Lohn sofort gesucht.
922514.2.2
Waldrstraße 55, 3. St.

Mädchen gesucht

für häusl. Arb. u. Küche zum 1. Juli. 921964.3.3. Bernhardstr. 11, 2. St.

Mädchen

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann, sämtliche Hausarbeiten verrichtet, wird per 1. Juli gesucht bei hohem Lohn. 5544a
Brühl, Schillerstraße 17, 3. St.

Fräulein

gefeht. Alt. in d. amerik., doppelt., einfach Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Stenogramm u. Buchdruck, f. Buchhalter, Kontorist u. c. Offert. unter N. 9. postlagernd Paganau i. Elf. 92285.2.2

Fräulein

mit flotter Handschrift, in Stenographie, Maschinenschreiben, einfacher u. doppelter Buchführung bewandert, sucht Stelle auf einem Bureau. Off. sind u. Nr. 5518a an die Exp. d. „Bad. Presse“ zu richt.

Perfekte Verkäuferin

mit besten Kenntnissen und Referenzen sucht Stellung. Werte Offerten unter Nr. 922183 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

B. Stellen suchen

früher: Herrschaftsdienerin, einfräulein, Zimmer-, Haus- u. Büchermädchen. Bureau Böhm, Bürgerstraße 10. 922578

Zwei Fräulein

suchen Stelle in Kurhaus für 3 Zimmer. Offerten unter Nr. 922419 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Gesucht

ein fleißiges, einfaches Monatsfräulein für vor- und nachmittags. Zu erfragen unter Nr. 922494 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Monatsfrau

früher: Herrschaftsdienerin, einfräulein, Zimmer-, Haus- u. Büchermädchen. Bureau Böhm, Bürgerstraße 10. 922578

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei A. Braun & Cie., Waldstraße 28. 9111

Näherinnen

Nur durchaus erfahrene, tüchtige
zur Abänderung von Dokumenten sofort auf dauernde Beschäftigung gesucht. 9078.2.1
Hirt & Sick Nachf.

Weißnäherin gesucht

Eine Weißnäherin, welche bündlich Herren- u. Damenwäsche ausser dem Saufe ausbeißt, wird gesucht. 922375.2.2. Ritterstr. 28, 1. St.

Stellen suchen

Kaufmann
übernimmt unter strengster Disziplin d. Anzeigen, Bestellungen und Abschlüssen von Geschäftsbüchern, Aufstellen von Bilanzen zu möglichem Donator. Respektanten belieben ihre Adressen unter Nr. 922273 in der Exp. der „Bad. Presse“ niederzul.

Tücht. erf. Kaufmann

34 Jahre alt, lat., beh., mit den Bureauarbeiten betr. und 15jähr. Berufstätigkeit in der Wein- und Weinhandlungsbranche, sucht Engagement. Gut. Offerten unter Nr. 922359 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Buchhalter

bilanziell, selbstständig, gef. Alt., sucht auf sofort oder später dauernde und gute Stellung. Geff. Offerten befördert die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5520a.

Bertrauensstellung

Zur Vertretung des Chefs übernimmt privatl. Apotheker. Näheres unter Nr. 8779 an die Expedition der „Bad. Presse“

Kriegsinvalid

28 Jahre alt, mit sehr guten Mitteilungsqualitäten, sucht Vertrauensstellung als Kassierer od. ähnlichen Posten. Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden. Offert. unter Nr. 922356 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungsuchende

erhalten Wohnungen, Läden, Büros u. möblierte Zimmer völlig kostenlos nachgewiesen durch das 922112.3.3

Centralbüro für leere Wohnungen

Adademiestraße 29, Telefon 2035.
Bürostunden von 9-7 Uhr, Sonntags von 10-12 Uhr.

Sophienstrasse 38

ist im 2. St. die Wohnung von 5 Zimmern, Maniarde u. Zubehör, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten.
Näheres dabeilb von 9-11 und 4-6 Uhr. 8960.2.2

Auf 1. Juli

entl. später ist eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Maniarde usw. zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 45 im Zigarrenladen. 921995

Wohnung zu vermieten

Georg-Friedrichstraße 11 ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres 1. Stod dabeilb. 6744*

Sophienstr. 164

find zu vermieten:
Zwei 4 Zimmerwohnungen mit Bad und sonstigen Zubehör auf 1. August oder später, sowie eine 3 Zimmerwohnung mit Bad u. 1. Zubehör auf 1. Oktober. Näheres dabeilb im 5. Stod oder Oststr. 10, 1. St. 8840*

Wohnung zu vermieten

Georg-Friedrichstraße 16 ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 8174

Schöne Bierzimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 8709.6.3
Näheres Karlsruherstr. 40, part.

3 Zimmerwohnung

mit Maniarde und Zubehör, Gas, Kessel, Glasabfalu, sofort oder später zu vermieten. Kaiserstr. 6, dicht bei der Kaiserstr. 922368

Aebeniusstraße 29

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung an ruh. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. im 2. St., rechts. 922377. Geheißstr. 1 (Schle).

Zu vermieten

3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstraße 36, 5. St. Näh. Melandthionstraße 2, im Bureau. 4907*

Ein Wohnhaus, bestehend aus

2 schöne Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit Gasbeleucht., ferner 1 großes Zimmer u. Küche u. Zubehör, 3. Stod, zu vermieten. Näheres Durlacherstr. 50, part. 922358

Amalienstraße 7 ist eine schöne

4-5 Zimmerwohnung der 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen dabeilb im 2. Stod. 3510*

Auguststraße 8, 3. Stod, schöne 2

Zimmerwohnung zu vermieten auf 1. Juli oder später. 922521

Durlacherallee 19, 1. St., schöne 3

Zimmerwohnung u. Balkon, Küche, Keller, Maniarde auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. 922558

Centralbüro für leere Wohnungen

Adademiestraße 29, Telefon 2035.
Bürostunden von 9-7 Uhr, Sonntags von 10-12 Uhr.

Georg-Friedrichstraße 11 ist eine

schöne 4 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres 1. Stod dabeilb. 6744*

Sophienstr. 164

find zu vermieten:
Zwei 4 Zimmerwohnungen mit Bad und sonstigen Zubehör auf 1. August oder später, sowie eine 3 Zimmerwohnung mit Bad u. 1. Zubehör auf 1. Oktober. Näheres dabeilb im 5. Stod oder Oststr. 10, 1. St. 8840*

Wohnung zu vermieten

Georg-Friedrichstraße 16 ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 8174

Schöne Bierzimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 8709.6.3
Näheres Karlsruherstr. 40, part.

3 Zimmerwohnung

mit Maniarde und Zubehör, Gas, Kessel, Glasabfalu, sofort oder später zu vermieten. Kaiserstr. 6, dicht bei der Kaiserstr. 922368

Aebeniusstraße 29

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung an ruh. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. im 2. St., rechts. 922377. Geheißstr. 1 (Schle).

Zu vermieten

3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstraße 36, 5. St. Näh. Melandthionstraße 2, im Bureau. 4907*

Ein Wohnhaus, bestehend aus

2 schöne Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit Gasbeleucht., ferner 1 großes Zimmer u. Küche u. Zubehör, 3. Stod, zu vermieten. Näheres Durlacherstr. 50, part. 922358

Amalienstraße 7 ist eine schöne

4-5 Zimmerwohnung der 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen dabeilb im 2. Stod. 3510*

Auguststraße 8, 3. Stod, schöne 2

Zimmerwohnung zu vermieten auf 1. Juli oder später. 922521

Durlacherallee 19, 1. St., schöne 3

Zimmerwohnung u. Balkon, Küche, Keller, Maniarde auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. 922558

Werbstraße 69, I. ist eine kleine

Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller sofort oder 1. Juli zu vermieten. 922420

Jährigerstraße 80, hinterh., eine

Stiege hoch, Wohnung von 2 ff. Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Dabeilb ein fl. möbliert. Zimmer ebener Erde gleich oder später. 922596

Beiertheim,

Salzstraße der Straßenbahn, ist eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon im 2. Stod auf 1. Juli oder später zu vermieten. 922495
Näh. Maria-Alexandrastraße 35, Durlach, Bergwaldstr. 26, in Villa mit prachtvoll. Aussicht nach dem Turmberg. 4 Zimmerwohnung, Badezimmer, Spülloset, Gartenanteil u. sonst. reichl. Zugehör a. 1. Juli od. später zu verm. 922565

Sommer-Wohnung im Schwarzwald

In freistehendem, neu erbautem Landhaus unweit Titisee ist ein Stodwert mit 3-6 Zimmern und Küche, gut eingerichtet, preiswert zu vermieten. Geff. Offerten an Hotel Bären, Titisee. 5871a.3.3

Möblierte Zimmer

werden kostenlos nachgewiesen 922118 durch das 3.3
Centralbüro für leere Wohnungen, Adademiestr. 29. Teleph. 2035.

Zu vermieten

auf längere oder kürzere Zeit 1 bis 2 Betten. 921987.6.2
Eisenlohrstraße 29.

Zimmer zu vermieten

Morgenstraße 8, 3. Stod, links, ist ein gut möbliertes Zimmer an anständigen Herrn sofort zu vermieten. 922587

Frdl. möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. Näheres 922566. Sirtel 14, 2. St., links.

2 gut möblierte Zimmer zu vermieten

Kaiserstr. 1, Ecke Kaiserstr. 8, 11. 922266

1 freundl. Zimmer ist im

2. u. 3. Stod an anständ. Fräul. od. Herrn preiswert zu vermieten. Zu erf. Jährigerstr. 17a, 2. St. 922040

Angartenstraße 31, 3. St. links, ist

schönes Maniardezimmer an sol. Herrn billig zu verm. 922040

Auguststr. 13 ist gut möbl. Par-

terzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 922534

Wirlichstraße 3, 3. St., 1 eilz. 2

gut möblierte Zimmer sofort od. später zu vermieten. 921924

Douglasstraße 8, 11. rechts, ist gut

möbliertes Zimmer, sep. Eing., auf 15. Juli zu verm. 921980

Kaiserstr. 18, 4. Stod, nächst

der Kaiserstr., ist auf 1. Juli ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 922194.3.3

Kaiserstr. 45 ist ein großes und

kleines Zimmer, unmobliert, auf 1. Juli zu vermieten. 922410

Kaiserstr. 133, 2. St., sind zwei

gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) an 1. od. 2. Herrn billig zu vermieten. 922556

Kaiserstr. 233, 3. Trepp., elegant

möbl. Zimmer an besten Herrn mit Pension zum 1. Juli zu vermieten. 922572

Waldrstraße 62, Stb. 1 Tr., auf

möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 922214

Wilhelmstraße 7, IV., ist freundl.

Zimmer billig zu verm. 922570

Jährigerstraße 9 ist ein einfach

möbliertes Zimmer mit guter Pension für 1. Mann zu vermieten. 922580.2.1

Jährigerstraße 19, IV., ist ein

schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang an Herrn oder Fräul. sofort zu vermieten. 922224

Jährigerstraße 34 ist ein gut möbl.

Zimmer sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. 922293

Jährigerstr. 54, 1 Tr., ist freundl.

Zimmer an anständigen Herrn od. Fräulein, die Wache 2.50 RM. zu vermieten. 922584

Unmobliert. Maniardezimmer,

auch zum Aufbehalten von Möbeln, sofort oder später zu vermieten. Zu erf. frag. Sommerstraße 14, 11. 922216

Am Bodensee

auf dem Sande sind den Sommer über zwei fein möblierte Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 5519a an die Expedition der „Badischen Presse“ erb.

Miet-Gesuche

Kleines Häuschen
auf dem Lande zu mieten oder kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter Nr. 922492 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Stallung

f. 2 Pferde in d. Nähe Müppurrerstraße zu mieten gesucht. 8988
Offerten mit Preis 2.1

Magin Mayné

Müppurrerstraße 14.
Wohnung, 3-4 Zimmer, mit Stallung auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 922463 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

3 Zimmer-Wohnung

mit Kammer und sonstig. Zubehör bis 1. Juli od. etwas später gesucht. Offerten unter Nr. 922299 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

3 Zimmerwohnung mit hunder-

losem Ehepaar per 1. Oktober zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 922347 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Freundliche 2-3 Zimmerwo-

nung für 2 Personen, möglichst parterre, auf 1. Okt. gesucht. Offert. unter Nr. 922496 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch

Beamtenfamilie mit einem groß. Kind sucht auf 1. Okt. eine schöne Zweizimmer-Wohnung mit Maniarde, evtl. auch Dreizimmer-Wohnung. Südstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 922271 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Wohnungs-Gesuch

Kindelose Familie sucht 2 Zimmerwohnung in Karlsruher, Beiertheim, Grünwinkel, Mühlburg. Offert. unter Nr. 922491 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch

Beamtenfamilie mit einem groß. Kind sucht auf 1. Okt. eine schöne Zweizimmer-Wohnung mit Maniarde, evtl. auch Dreizimmer-Wohnung. Südstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 922271 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Wohnungs-Gesuch

Kindelose Familie sucht 2 Zimmerwohnung in Karlsruher, Beiertheim, Grünwinkel, Mühlburg. Offert. unter Nr. 922491 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch

Beamtenfamilie mit einem groß. Kind sucht auf 1. Okt. eine schöne Zweizimmer-Wohnung mit Maniarde, evtl. auch Dreizimmer-Wohnung. Südstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 922271 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Wohnungs-Gesuch

Kindelose Familie sucht 2 Zimmerwohnung in Karlsruher, Beiertheim, Grünwinkel, Mühlburg. Offert. unter Nr. 922491 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch

Beamtenfamilie mit einem groß. Kind sucht auf 1. Okt. eine schöne Zweizimmer-Wohnung mit Maniarde, evtl. auch Dreizimmer-Wohnung. Südstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 922271 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Wohnungs-Gesuch

Kindelose Familie sucht 2 Zimmerwohnung in Karlsruher, Beiertheim, Grünwinkel, Mühlburg. Offert. unter Nr. 922491 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch

Beamtenfamilie mit einem groß. Kind sucht auf 1. Okt. eine schöne Zweizimmer-Wohnung mit Maniarde, evtl. auch Dreizimmer-Wohnung. Südstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 922271 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Wohnungs-Gesuch

Kindelose Familie sucht 2 Zimmerwohnung in Karlsruher, Beiertheim, Grünwinkel, Mühlburg. Offert. unter Nr. 922491 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch</

Mein

Saison-Räumungsverkauf

beginnt Montag den 21. ds. Mts.

Der grösste Teil meines Lagers ist in Serien zum Aussuchen eingeteilt; solche, welche nicht in Serien eingeteilt sind, werden mit hohen Prozenten, wie nachstehend angezeigt, abgegeben.

Rabattmarken werden bei sofortiger Bezahlung trotz der Ausverkaufspreise **noch abgegeben**.

Es dürfte einer geehrten Kundschaft kaum wieder Gelegenheit geboten werden,

nur ganz einwandfreie, tadellose, erstklassige Fabrikate zu solchen Preisen zu kaufen, wie in meinem Ausverkauf.

Jackett-Costumes	Serie I 9.50 früher bis 30 M	II 16.50 früher bis 40 M	III 39.— früher bis 60 M	IV 49.— früher bis 75 M	V 68.— früher bis 110 M	VI 75.— früher bis 150 M
Engl. Paletots	Serie I 6.50 früher bis 12 M	Serie II 10.50 früher bis 20 M	Serie III 15.— früher bis 45 M	Serie IV 25.— früher bis 60 M		
Regenpaletots	Serie I 5.50 früher bis 10.50 M	Serie II 10.50 früher bis 20 M	Serie III 16.50 früher bis 28 M	Serie IV 22.— früher bis 38 M		
Kimonos in Tuch in sämtlichen modernen Farben			Serie I 10.50 früher bis 20 M	Serie II 16.50 früher bis 30 M		
Ein Posten hochelegante farbige Tuchjacketts , zum Teil auf Seide					Stück 8.50	früher bis 45 M

Auf sämtliche farbige u. schwarze Konfektion u. Kleider **25% Rabatt.**

Blusen in Seide u. Spitze, weiss und farbig	Serie I 3.90	II 6.50	III 12.—	IV 15.—
in Wolle, Mousseline und Halbflanell	Serie I 3.25	II 7.50	III 9.50	IV 14.—

Auf sämtliche **Sommerkonfektion 20%**
in Leinen, Batist und Rohseide

Auf sämtliche **Morgenröcke und Unterröcke 20%**
in Wolle, Lüster, Waschstoff und Seide

Ein Posten seidene Kleider , hochelegante Façons und Verarbeitung	Stück 45 M	früher bis 100 M	
Ein Posten seidene Taffetjacketts u. Mäntel	Serie I 10.50	II 20.—	III 30.—
	früher bis 40 M	früher bis 55 M	früher bis 120 M

Ein grosser Posten vorjähriger **Hochsommer-Konfektion**
wie **Kostüme, Kleider, Kostümröcke, Waschröcke** durcheinander

Serie I 4.50	Serie II 10.50	Serie III 20.00
---------------------	-----------------------	------------------------

Sämtliche noch vorrätigen **garnierten Mädchenkleider** wegen Aufgabe, zum Aussuchen

in Wollstoff	Grösse 50—70	Stück 4.00	in Waschstoff	Grösse 50—70	Stück 3.00
	Grösse 75—110	Stück 8.50		Grösse 75—110	Stück 5.50

Ein Posten **wollene Reiseplaids**, Wert bis 10 Mk. : Stück **2.95**

Ein Posten **halbseidene Regenschirme** . . . Stück **3.75**

Auf sämtliche **Kindermäntel, Paletots u. Kieler Kleider 20%**

Auf sämtliche garnierten und ungarnierten **Hüte und Putz-Artikel 50 bis 75%**

In Serien eingeteilte Waren sind extra auf Ständern sortiert und mit Blaustift-Nummern versehen.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Beachten Sie meine Auslagen, welche entsprechend dekoriert sind.

E. Neu Nachfl. Inh. S. Michel-Bösen.
Kaiserstrasse 74.